



INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
Gemeinderat	4
Verwaltungsführung	9
Präsidialabteilung	11
Abteilung Sicherheit und Umwelt	16
Abteilung Gesellschaft	20
Finanzabteilung	26
Liegenschaftsabteilung	30
Bauabteilung	33
Bildung	36

IMPRESSUM

Herausgeberin und Redaktion

Politische Gemeinde Zollikon

Gestaltung

Xess Marketing AG, Zollikon

Auflage

digital verfügbar

Bilder

Gemeinde Zollikon / Thomas Entzeroth / drohnenfoto.info

Gemeindeverwaltung Zollikon

Bergstrasse 20

8702 Zollikon

044 395 31 11

gemeinderatskanzlei@zollikon.ch

www.zollikon.ch



Liebe Zollikerinnen und Zolliker

Als Gemeindepäsidentin und als Schulpräsidentin stehen wir gemeinsam für die Weiterentwicklung Zollikons ein, die geprägt ist von nachhaltigen räumlichen Veränderungen, gestiegener Komplexität in der öffentlichen Arbeit und dem weiterhin grossen Bedürfnis der Bevölkerung nach Individualität. Im Herzen unserer lebendigen Gemeinde, zwischen urbaner Dynamik und idyllischer Natur gelegen, befinden wir uns in einem stetigen Wandel, der uns täglich herausfordert und inspiriert.

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr wichtige Entscheidungen getroffen und sich für eine nachhaltige Entwicklung eingesetzt. Die Reduktion fossiler Brennstoffe und die Förderung regenerativer Energien sind nur einige Beispiele für unser Engagement in Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen.

Zollikon steht jedoch auch vor Herausforderungen. Der allgemeine Fachkräftemangel ist ein Problem, das wir ernst nehmen und proaktiv angehen. Moderne digitale Arbeitsplätze, Möglichkeiten für

«Unser Weg in die Zukunft ist klar definiert. Wir streben danach, Zollikon als einen Ort des Lernens, des Wachstums und des Wohlstands zu erhalten und weiterzuentwickeln.»

Das vergangene Jahr war geprägt von bedeutenden Fortschritten und Herausforderungen, die wir gemeinsam gemeistert haben. Wir blicken zufrieden zurück auf die konstruktive Behördenkonferenz vom 16. November 2023. Gemeinderat und Schulpflege dachten gemeinsam über die Zusammenarbeit v.a. rund um den Konflikt an der Schule Rüterwis nach. Die daraus resultierenden regelmässigen Treffen zwischen Gemeinde- und Schulpräsidium und weiterführende Workshops in den beiden Gremien sind Zeugnis unserer Entschlossenheit, die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb unserer Einheitsgemeinde zu stärken und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Schule Zollikon ist mit ihren vielfältigen Bildungsangeboten von der Primarschule bis zur Musikschule ein Ort, an dem digitale Innovation und traditionelle Werte Hand in Hand gehen. Unsere Initiativen im Bereich der Digitalität wie der Visionsworkshop zur digitalen Schule zeigen unseren Einsatz für eine zukunftsorientierte und vielseitige Bildung.

Veränderte Anforderungen im Bereich der schulergänzenden Betreuung führen uns zum Projekt der erweiterten Tagesstrukturen («Tagesschule»), der Untersuchung der Machbarkeit eines Neubaus für das Betreuungshaus Rüterwis und zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Betreuungsangebote.

Die Verwaltungsführung unterstreicht unsere Verpflichtung, effizient und transparent zu arbeiten. Mit der erfolgreichen Einführung von Microsoft 365 und der fortschreitenden Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse haben wir wichtige Schritte in Richtung einer modernen und serviceorientierten Gemeindeverwaltung unternommen.

Homeoffice, aber auch neue geschaffene Ausbildungsplätze sind Teile unseres Bestrebens, dieser Herausforderung zu begegnen und ein attraktives Arbeitsumfeld für Mitarbeitende zu schaffen. Mit einer starken, positiven und inklusiven Unternehmenskultur wollen wir gute Mitarbeitende finden, fördern und langfristig an uns binden und so Mehrwerte für unsere Gemeinde schaffen.

Unser Weg in die Zukunft ist klar definiert. Wir streben danach, Zollikon als einen Ort des Lernens, des Wachstums und des Wohlstands zu erhalten und weiterzuentwickeln. Unser Fokus liegt dabei auf der Förderung der Lebensqualität aller Zollikerinnen und Zolliker, der Stärkung unserer Bildungseinrichtungen und der nachhaltigen Entwicklung unserer schönen Gemeinde.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir weiterhin daran arbeiten, Zollikon zu einem Ort zu machen, auf den wir alle stolz sein können.

Claudia Irniger,
Schulpräsidentin

Sascha Ullmann,
Gemeindepäsident



Im Berichtsjahr hat der seit Mitte 2022 neu zusammengesetzte Gemeinderat mit der Umsetzung seiner Legislaturziele begonnen; erste Akzente konnten gesetzt werden, insbesondere im Bereich der Reduktion fossiler Brennstoffe. Geprägt war das Berichtsjahr ebenso von sämtlichen demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten, die in Zollikon zum Zuge kamen.

Der Gemeinderat trat 2023 zu 17 Sitzungen zusammen, eine davon führte er als Videokonferenz durch; zudem wurden einzelne Sitzungen in hybrider Form durchgeführt, wenn Mitglieder aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen nicht vor Ort teilnehmen konnten. Das Sitzungszimmer des Gemeinderats, der Bodmersaal, wurde zu diesem Zweck mit entsprechender Videotechnik eingerichtet. Zu Beginn des Jahres führte der Gemeinderat zusätzlich zwei Workshops zur Beratung von Umsetzungsmassnahmen der Legislaturziele durch. Im Kalenderjahr 2023 fasste er total 268 Beschlüsse.

Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr wurden drei Versammlungen durchgeführt:

Am 15. März 2023 wurde mit einer Beteiligung von nur gerade 85 Stimmberechtigten ein einziges Geschäft behandelt, nämlich die Bewilligung eines Ausführungskredits von 2,84 Mio. Franken für den Ersatz der Wärmeerzeugung der Schulanlage Rüterwis. Die Versammlung genehmigte die Vorlage einstimmig. Der Gemeinderat nutzte die Gelegenheit zudem, um seine Legislaturziele für die Amtsdauer 2022–2026 zu präsentieren.

Für die Juni-Gemeindeversammlung lag bereits im Vorfeld eine so reich befrachtete Traktandenliste vor, dass der Gemeinderat vorsorglich die Durchführung an zwei Folgetagen (14. und 15. Juni 2023) einplante, eine Massnahme, die sich als richtig erwies. Vor der Versammlung gingen drei Anfragen zur Situation an der Schule Rüterwis ein. Insgesamt hatte die Gemeindeversammlung über acht Anträge zu beschliessen. Zur effizienteren Abwicklung der Geschäfte beschloss die Versammlung auf Antrag des Gemeinderats eine Redezeitbeschränkung. Nach der Beantwortung der Anfragen stimmte die Versammlung einem Antrag auf Diskussion zu. Im ersten Teil der Versammlung (14. Juni 2023) erfolgte die Beschlussfassung über vier Traktanden wie folgt:

- Annahme der Einzelinitiative Fritz Wolf, Sicherung Erhalt Gebäude und Restaurantbetrieb Trichtenhausermühle
- Annahme der Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2022 der Politischen Gemeinde
- Annahme von Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2022 der Netzanstalt Zollikon
- Annahme des Rahmenkredits von 26 Mio. Franken für den Aufbau eines Wärmenetzes durch die Netzanstalt Zollikon

Nach Behandlung dieser Geschäfte wurde die Versammlung kurz vor 23 Uhr auf den Folgeabend vertagt. Dass nach Beantwortung der Anfragen und der Abstimmung über die Einzelinitiative jeweils zahlreiche Teilnehmende den Saal verliessen, sorgte bei einigen Verbleibenden für Unverständnis. Wurden zu Beginn 394 Stimmberechtigte gezählt, was knapp 5 % aller Stimmberechtigten entspricht, nahm die Präsenz im Lauf der Versammlung auf 279 Personen ab. Ein solches Verhalten birgt auch ein politisches Risiko, da es grundsätzlich zulässig ist, bis zum Schluss der Gemeindeversammlung einen Wiedererwägungsantrag zu stellen, wodurch sich allenfalls andere Mehrheitsverhältnisse ergeben könnten.

Im zweiten Teil der Gemeindeversammlung erfolgte am 15. Juni 2023 bei noch 126 anwesenden Stimmberechtigten die Beschlussfassung über die verbleibenden vier Traktanden wie folgt:

- Annahme des Vorvertrags über den Grundstücksverkauf

- des Ferienhauses Sanaspans mit Wiedererwägung des Gemeindeversammlungsbeschlusses vom 15. Juni 2022
- Annahme der revidierten Ausführungsbestimmungen des Heinrich Ernst Fonds; Ablehnung des Verkaufs der Liegenschaft Seestrasse 109 (Altersheim am See)
- Annahme des Kredits von 2,98 Mio. Franken für die Sanierung und Umnutzung der ehemaligen Swisscom-Telefonzentrale Buchholzstrasse 15 für Schulwerkstätten der Sekundarschule
- Annahme der Teilrevision der BZO zur Schaffung einer Erholungszone Tennis in Zollikon Dorf sowie auf dem Zollikerberg (mit einer Ergänzung)

Nach der Publikation des Versammlungsprotokolls wurden neun Aufsichtsbeschwerden beim Bezirksrat Meilen erhoben. Die Beschwerdeführenden rügten eine unvollständige Protokollierung. In der Folge wies der Bezirksrat die Gemeinde an, die Ausführungen der Schulpräsidentin zur Schule Rüterwis ins Protokoll aufzunehmen. Das Protokoll wurde in der Folge entsprechend ergänzt. An der Budgetversammlung vom 29. November 2023 erfolgte bei einer Beteiligung von 176 Stimmberechtigten die Beschlussfassung über die Traktanden wie folgt:

- Annahme des Budgets 2024 mit um 3 % auf 76 % reduziertem Steuerfuss
- Annahme der Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Personalauswahl von Behördenmitgliedern
- Annahme des Erlasses einer neuen Siedlungsentwässerungsverordnung
- Ablehnung der Einzelinitiative von Stephan Geiger zur Festsetzung einer Mindestabstandsregelung für Windräder in der Bau- und Zonenordnung. Ein Antrag zur Durchführung einer nachträglichen Urnenabstimmung über dieses Geschäft scheiterte am erforderlichen Quorum von einem Drittel der Anwesenden.

Das vergangene Jahr führte deutlich vor Augen, dass einer ausgewogenen Planung der Geschäftslast der Legislative enge Grenzen gesetzt sind, ist doch ein wesentlicher Teil der Geschäfte termingebunden und erträgt deshalb keinen Aufschub oder ein solcher ist wie bei Initiativen oder Anfragen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht möglich.

Wahlen und Abstimmungen

An fünf Abstimmungssonntagen hatte das Wahlbüro Zollikon drei eidgenössische, zwei kantonale und eine kommunale Urnenabstimmung durchzuführen. Zudem fanden eine eidgenössische, vier kantonale, eine kirchliche sowie eine kommunale Wahl statt. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag (ohne die Wahl der evangelisch-reformierten Kirchensynode) bei 52 % und damit um 3 % tiefer als im Vorjahr.

Gelebte Demokratie in der Gemeinde

Das politische System der Schweiz mit der direkten Demokratie gilt weltweit als einzigartig. Statistisch gesehen darf jede Schweizerin und jeder Schweizer im Leben an etwa 500 Abstimmungen teilnehmen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Zollikon hatten



im vergangenen Jahr die Gelegenheit, 6 Stimmzettel, 4 Wahlzettel sowie 2 Wahllisten auszufüllen und so statistisch knapp einen Vierzigstel ihrer staatsbürgerlichen «Pflicht» zu erfüllen. Nebst diesen Abstimmungen und Wahlen kamen im vergangenen Jahr in Zollikon sämtliche demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten zum Zug, die nachstehend etwas näher beleuchtet werden.

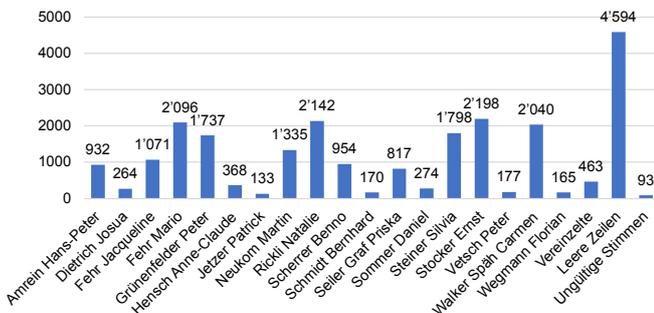
Wahlverfahren: Mehrheits- oder Verhältniswahlverfahren

Gemeindebehörden, Regierungsrat und Ständerat sowie Bezirksbehörden werden in einer Mehrheits- oder Majorzwahl gewählt. Eine Majorzwahl ist eine Personenwahl. Die Wählenden geben ihre Stimme direkt für die Person ihrer Wahl ab. Die Sitze werden den Kandidierenden mit den meisten Stimmen zugeteilt. Im ersten Wahlgang ist nur gewählt, wer das absolute Mehr erreicht. Dazu wird die Hälfte der gültig abgegebenen Stimmen (ohne leere Stimmen) ermittelt. Das absolute Mehr ist die nächsthöhere natürliche Zahl über dieser Hälfte. Wenn im ersten Wahlgang nicht alle vakanten Sitze besetzt werden können, wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt. Im zweiten Wahlgang gilt das relative Mehr. Das bedeutet, dass diejenigen Personen gewählt sind, die mehr Stimmen erhalten als die übrigen. Bei Behördenwahlen sind grundsätzlich alle Stimmberechtigten des Wahlkreises wählbar. Wenn durch den Austritt aus einer Behörde während der Amtsdauer eine Vakanz eintritt, so ist eine Ersatzwahl durchzuführen. Insbesondere bei Ersatzwahlen in Gemeindebehörden können Majorzwahlen auch in stiller Wahl durchgeführt werden, wenn nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Vorverfahren genau die Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten vorhanden ist, wie freie Sitze zu ersetzen sind. In diesem Fall nimmt der Gemeinderat die Wahl vor.

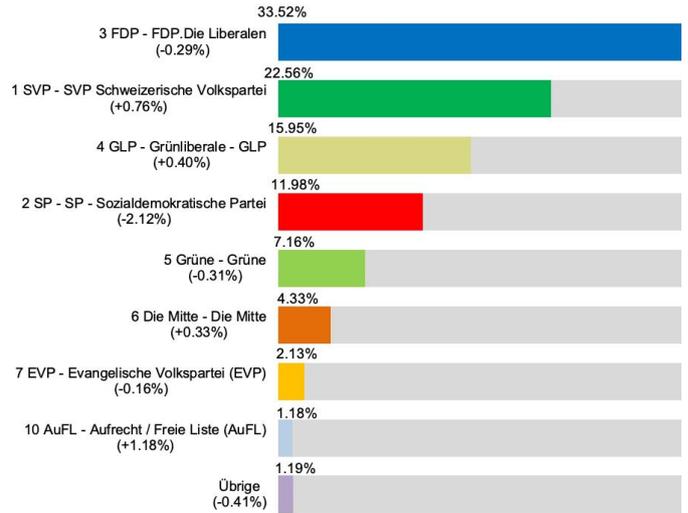
Kantons- und Nationalratswahlen werden in einer Verhältnis- oder Proporzwahl gewählt. Eine Proporzwahl ist eine Listenwahl, d.h. die Wählerinnen und Wähler gegen ihre Stimme einer Parteien-Wahl-liste. Die Sitze werden den einzelnen Listen proportional zu den erhaltenen Listenstimmen zugeteilt. Es gibt immer nur einen Wahlgang. Jede Partei erhält so viele Sitze, wie sie anteilmässig Listenstimmen erhalten hat. Die Sitzverteilung innerhalb der Parteien erfolgt dann nach erhaltenen Kandidierendenstimmen auf die einzelnen Kandidaten und Kandidatinnen. Verzichtet eine gewählte Person auf ihren Sitz oder tritt sie während der Amtsdauer aus dem Amt aus, so rückt automatisch die oder der mit der nächsttieferen Stimmenzahl gewählte Kandidatin oder Kandidat nach. Eine Ersatzwahl findet während der Amtsdauer nicht statt.

Wahlergebnis Zollikon:

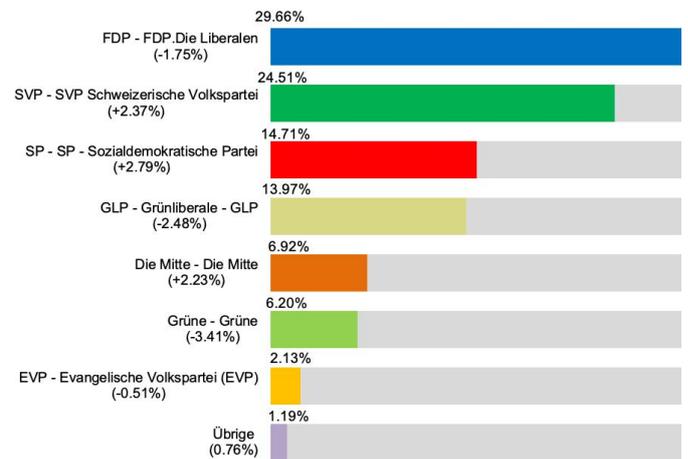
Regierungsratswahlen



Kantonsratswahlen

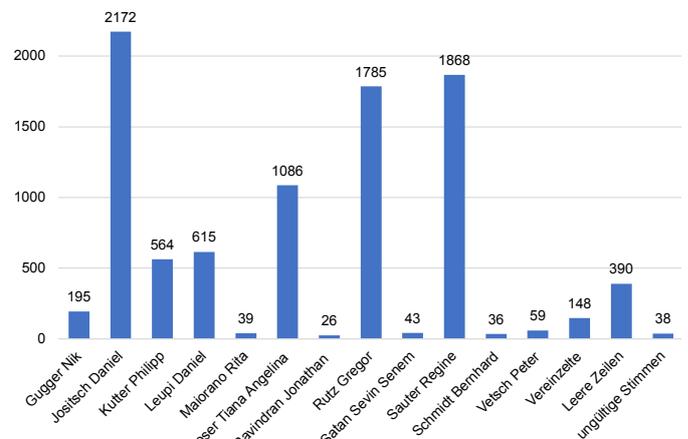


Nationalratswahlen



Ständeratswahl

Ergebnis Zollikon, 1. Wahlgang



Initiativen

Nach § 147 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) steht den Stimmberechtigten in Gemeinden mit Gemeindeversammlung, wie dies in Zollikon der Fall ist, das Recht zur Einreichung einer Einzelinitiative zu. Voraussetzung ist, dass der Gegenstand der Initiative in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung oder der Urne fällt. In Gebieten, wo eine Behörde für Entscheide abschliessend zuständig ist, ist eine Initiative nicht zulässig. Eine Initiative kann sowohl in Form einer allgemeinen Anregung eingereicht werden als auch in Form eines ausformulierten Antrags an die Gemeindeversammlung oder die Urnenabstimmung. In einem ersten Schritt prüft der Gemeinderat innert drei Monaten, ob die formellen Voraussetzungen erfüllt sind und ob die Initiative inhaltlich zulässig ist. Wenn die gesetzlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind, erklärt er die Initiative in Form einer rekursfähigen Verfügung an die Initianten als ungültig. Sind sie erfüllt, unterbreitet er die Initiative mit begründetem Antrag auf Zustimmung oder Ablehnung der nächsten oder übernächsten Gemeindeversammlung (§ 151 GPR) oder – wenn das Initiativbegehren in die Kompetenz der Urnenabstimmung fällt – innert sechs Monaten der Urnenabstimmung (§ 152 GPR). Der Gemeinderat darf den Stimmberechtigten gleichzeitig auch einen eigenen Gegenvorschlag zu einer Initiative vorlegen.

2023 wurden dem Gemeinderat gleich drei Initiativbegehren eingereicht. Zweimal in Form einer allgemein anregenden Initiative (Erhalt Trichtenhausermühle sowie Mindestabstandsvorschriften für Windräder), die der Gemeinderat den Gemeindeversammlungen vom 14. Juni und 29. November zur Abstimmung unterbreitete. Die dritte Einzelinitiative wurde als ausgearbeiteter Entwurf deklariert und verlangte, dass die Schulpflege und die gesamte Schulleitung durch eine externe Fachstelle evaluiert werden sollten. Der Gemeinderat stellte deren Ungültigkeit fest, weil sie gegen übergeordnetes Recht verstossen hätte.

Anfragen an die Gemeindeversammlung

Das Zürcher Gemeindegesetz (GG) ermöglicht es den Stimmberechtigten, dem Gemeinderat in Angelegenheiten von allgemeinem Interesse eine schriftliche Anfrage einzureichen, die an der Gemeindeversammlung mündlich behandelt wird (§ 17 GG). Anfragen, die bis spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eintreffen, müssen an der nächsten Gemeindeversammlung beantwortet werden; der oder die Anfragsteller/in erhält eine schriftliche Antwort bis am Tag vor der Versammlung. An der Gemeindeversammlung selber werden die Anfrage und die behördliche Antwort bekannt gegeben. Der oder die Anfrager/in kann dazu Stellung nehmen. Auf Antrag kann die Versammlung auch eine Diskussion beschliessen. In einer Einheitsgemeinde sind Anfragen auch aus der Zuständigkeit von eigenständigen Behörden wie Schulpflege, Sozialbehörde oder Baubehörde an den Gemeinderat als Gemeindevorsteherschaft zu richten. Ausserhalb seines gesetzlichen Zuständigkeitsbereichs muss dieser die sachlich zuständige Behörde mit der Beantwortung beauftragen. In diesen Sachbereichen muss der Gemeinderat sicherstellen, dass die Anfragen beantwortet werden und eine allfällige Diskussion geführt werden kann. Der mit dem Gemeindegesetz neu geschaffenen Möglichkeit einer Diskussion von Anfragen sind enge Grenzen gesetzt, da sie auf das Kernthema der Anfrage beschränkt sind und Zusatzfragen an die Behörde, Anträge oder eine Beschlussfassung von vornherein ausgeschlossen sind.

Stand laufende Projekte

Nachfolgend eine Übersicht über die laufenden Projekte, die teils bereits im Geschäftsbericht 2022 erwähnt wurden und weiterentwickelt werden konnten.

Hallen- und Freibad Fohrbach

Anfang Jahr war die Rechtskraftbescheinigung für die Urnenabstimmung vom 27. November 2022 vom Bezirksrat Meilen eingegangen, worauf mit der Ausarbeitung des Bauprojekts begonnen werden konnte. Im Bauprojekt werden die Kosten, Termine sowie die detaillierte Planung der einzelnen Fachplaner konkretisiert und es dient als Grundlage für die Baueingabe. Mit dem Entscheid der Gemeindeversammlung und der Urnenabstimmung im Juni hinsichtlich des Rahmenkredits für das Fernwärmenetz auf dem Gemeindegebiet von Zollikon und den Teilrevisionen von Gemeindeordnung und Statuten der Netzanstalt wurde die Rechtsgrundlage geschaffen, damit das Schwimmbad Fohrbach in Zukunft mit Fernwärme versorgt werden kann. So kann auf eine eigene Wärmeversorgung, die heute aus einer Kombination von Holzschneitzel-, Gas- und Ölheizung besteht, verzichtet werden. Nach Abnahme des Bauprojektes wurde Anfang Dezember 2023 das Baugesuch eingereicht. Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Gesamtanierung der Schwimmanlage Fohrbach wurde damit erreicht. Mit 49,5 Mio. Franken liegen die Kosten aktuell um 4,8 Mio. höher als der vom Stimmvolk an der Urne bewilligte Baukredit von 44,7 Mio. Franken, befinden sich aber im Rahmen der Kostengenauigkeit der Baukreditvorlage von +/- 15 %. Die Teuerung von rund 4 Mio. Franken ist darin enthalten.

Der Baustart ist auf Ende September 2024 vorgesehen. Die gesamte Anlage wird dann für voraussichtlich 20 Monate geschlossen bleiben. Die Neueröffnung mit Gastronomieneubau und Photovoltaikanlage auf den Dächern ist auf Beginn der Sommersaison 2026 geplant.

Ortskernentwicklungen – Areal Beugi und Zollikoberg

Der Gemeinderat hat in seinen Legislaturzielen die fokussierte Weiterentwicklung von wichtigen öffentlichen Liegenschaften festgelegt: die bauliche Ortskernentwicklung im Zollikoberg, die Aufwertung der Seezugänge in der Wässerig und vor dem ehemaligen Altersheim am See, die Umnutzung des Beugi-Areals vor dem Hintergrund verschiedener öffentlicher Interessen sowie die Neunutzung des ehem. Altersheims am See im Kontext des Heinrich Ernst Fonds.

Um die vielschichtigen Aufgaben gezielt voranzutreiben, hat der Gemeinderat die Stelle eines internen Projektleiters geschaffen. Dieser Projektleiter hat seine Stelle am 1. März 2024 angetreten. Seine Aufgabe umfasst, die Projekte zeitlich abzugleichen, die konkreten Arbeitsschritte einzuleiten und zu koordinieren und die nötigen politischen Entscheidungsprozesse vorzubereiten.

Altersheim am See / Heinrich Ernst Fonds (HEF)

Die Gemeindeversammlung stimmte am 15. Juni 2023 über die Zukunft des Altersheims am See ab. Dabei wurde die Revision der Ausführungsbestimmungen des HEF gemäss dem Antrag des Gemeinderats angenommen, der beantragte Verkauf der Liegenschaft Altersheim am See jedoch abgelehnt. Die Gegnerschaft eines Verkaufs machte insbesondere geltend, die Gemeinde solle die Liegenschaft als strategische Landreserve selber erwerben (d.h. durch eine Fondseinlage den Landwert abgelten) oder an eine Baugenossenschaft für die Erstellung von preisgünstigem Wohnraum abgeben. Dieser Entscheid der Gemeindeversammlung hat zur Folge, dass grundsätzlich ein weiterer Kreis von Begünstigten aus



dem Fondsvermögen unterstützt werden könnte. Da der Fonds aber tatsächlich illiquid ist und dessen Immobilienbestand nicht verkauft werden darf, können gar keine Unterstützungsleistungen ausgerichtet werden. Mit der Annahme der Übergangsbestimmungen geklärt wurde die Zuweisung der Eigentumsverhältnisse. So besteht das Fondsvermögen aus 83,43 % der Liegenschaft Kat. Nr. 8723, Seestrasse 109; 16,57 % dieser Liegenschaft sind Gemeindevermögen. Die Seeanlage (Kat. Nr. 8726) samt Unterführung (Kat. Nr. 8724) ist unbelastetes Eigentum der Gemeinde. Der Gemeinderat bleibt für die Bewirtschaftung der Liegenschaft zuständig.

Ferienheim Sanaspans

Die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023 stimmte dem Kaufrechtsvertragsentwurf vom 17. März 2023 zum Verkauf des Ferienhauses Sanaspans in Vaz/Obervaz GR an die Domenig Immobilien AG zu und hob den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 15. Juni 2022 wiedererwägungsweise auf. Seither entwickelt die Investorin das von ihr geplante Hotel- und Wohnprojekt auf der Basis des Beschlusses der Gemeindeversammlung vollständig auf eigene Kosten und eigenes Risiko weiter. Aktuell wird das Vorprojekt vom Amt für Raumentwicklung des Kantons Graubünden geprüft. Liegt bis Ende 2027 kein rechtskräftiger, der Teilrevision der Ortsplanung zustimmender Volksentscheid der Gemeinde Vaz/Obervaz und/oder keine rechtskräftige Ein-/Umzonung der für das Projekt erforderlichen Flächen vor oder erfolgt zuvor ein abschlägiger Entscheid, sind beide Parteien berechtigt, ohne Weiteres vom Kaufrechtsvertrag zurückzutreten, ohne dass dadurch irgendwelche gegenseitigen Forderungen entstehen würden. Dies würde jedoch bedeuten, dass die Gemeinde Zollikon wieder von vorne beginnen müsste. Nach Eintritt der Rechtskraft der Ein- und Umzonung ist kein Rücktritt mehr möglich. Mittelfristig kann das Ferienheim Sanaspans von der juhui Ferien AG weiterbetrieben werden. Der befristete Mietvertrag mit ihr wurde im März 2023 unter den bestehenden Mietbedingungen bis zum 30. April 2025 verlängert.

Aufbau Wärmeverbund Zollikon

Mit der Annahme des Rahmenkredits von 26 Mio. Franken an der Juni-Gemeindeversammlung sowie der Schaffung der nötigen Rechtsgrundlagen in der Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 wurde das finanzielle und rechtliche Fundament für den Bau eines Wärmeverbundes in Zollikon gelegt. Dieser Wärmeverbund, der im Besitz der Netzanstalt Zollikon ist, wird von der Werke am Zürichsee AG in den nächsten Jahren erstellt und betrieben. Die dazu nötige Wärme wird in einem unterirdischen Bauwerk auf der Wässerig-Wiese in Zollikon dem Zürichsee entnommen. Dieses Bauwerk wird von Energie 360° AG erstellt, welche die Seewasserwärme auch für den Spitalcluster Lengg nutzt. Im Berichtsjahr wurden die ersten Arbeiten für das unterirdische Bauwerk ausgeführt, die bis im Frühling 2026 dauern werden. Beim Wärmeverbund in Zollikon wurde das Bauprojekt fertig gestellt und die Baueingabe für die beiden Fernwärmezentralen Sportplatz Riet und Fohrbach eingereicht. Im Dezember erhielten sämtliche Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer im Gebiet des Wärmeverbundes in Zollikon ein Informationsschreiben, in dem der Stand des Wärmeprojektes und die weiteren Schritte kommuniziert wurden. Die erste Wärmelieferung an die Zolliker Haushalte ist nach wie vor für Herbst 2026 geplant.

Photovoltaikanlagen

Neben dem Fernwärmenetz sind Solaranlagen ein unverzichtbarer Pfeiler auf dem Weg der Gemeinde Zollikon zu Netto-Null – das Ziel des Gemeinderates für das Jahr 2035. Nachdem 2022 der Startschuss mit der Bergstrasse 10 erfolgte und ein erster Meilenstein in Sachen Solarenergie erreicht wurde, folgte im Jahr 2023 der Ausbau deren Batteriespeicher. Dazu wurden weitere Dächer gemeindeeigener Liegenschaften – namentlich Rietstrasse 38 und Langwattstrasse 46 – mit Photovoltaikanlagen bestückt. Sodann wurden zusätzliche Liegenschaften in die Planung für Solarenergie aufgenommen:

Planung 2023/2024, voraussichtliche Ausführung 2024/2025

- Im Hasenbart 9
- Sennhofstrasse 86
- Wieslerstrasse 51
- Rotfluhstrasse 96

Planung ab 2024, voraussichtliche Ausführung 2025/2026

- Forchstrasse 199
- Seestrasse 63+65
- Seestrasse 69
- Zumikerstrasse 14
- Bergstrasse 20
- WPZ Blumenrain

Schulliegenschaften, Planung 2023, voraussichtliche Ausführung 2024

- Buechholz 15 (Werkstätte)

Planung 2023, voraussichtliche Ausführung ab 2024

- Oescher B (Neubau 2009)
- Oescher C (Neubau 2010)
- Rüterwis D (Neubau 2018)

Planung ab 2024

- Buechholz A (Turnhalle)
- Rüterwis B (1952, Denkmal)
- Rüterwis E (1970, Denkmal)

Mit den bereits umgesetzten und den in die Planung aufgenommenen Liegenschaften für Solarenergie ist die Gemeinde terminlich auf dem Weg, das Netto-Null-Ziel bei gemeindeeigenen Liegenschaften, Anlagen und Betrieben bis 2035 zu erreichen.

Übersicht Projekte Biodiversität

Im Berichtsjahr wurden folgende Projekte im Rahmen der Biodiversität umgesetzt oder weiterentwickelt:

- **Inventar für Gebäudebrüter:** Aufbauend auf das 2022 festgelegte Inventar für Gebäudebrüter, das aufzeigt, wo in der Gemeinde gebäudebrütende Vögel wie z.B. Mehlschwalben und Mauersegler und deren Nester geschützt und auch gefördert werden sollen, konnten 2023 an gemeindeeigenen sowie auch privaten Liegenschaften künstliche Nisthilfen angebracht werden. Dies mit Unterstützung der Feuerwehr, die im Rahmen einer Übung die Nester an den Hausfassaden montierte.



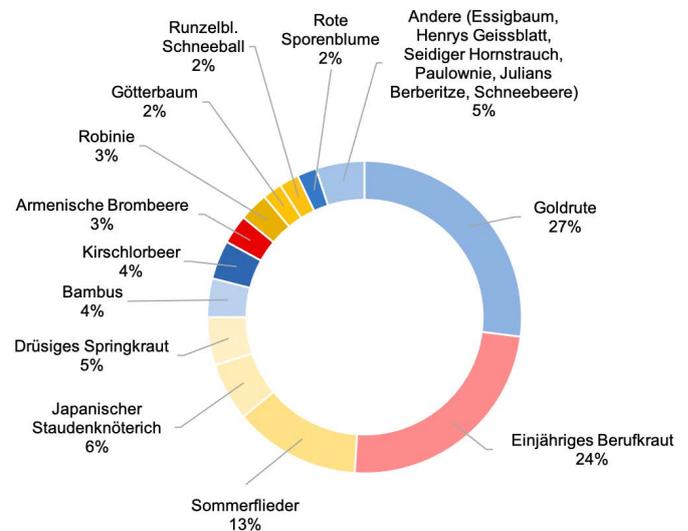
Künstliche Nisthilfen für Gebäudebrüter werden montiert.

- **Naturschutzinventar:** Die Gemeinde Zollikon verfügt seit 1987 über ein Naturschutzinventar. Für eine adäquate Sicherung der schützenswerten Lebensräume und zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags wurde eine Überarbeitung und Ergänzung notwendig. 2023 wurde die Aktualisierung in Auftrag gegeben. Die Festlegung des aktualisierten Naturschutzinventars wird voraussichtlich 2024 durch den Gemeinderat erfolgen.



Einheimische Orchidee im Zollikerberg.

- **Neophytenranger:** Zwischen Mai und Oktober 2023 beauftragte die Gemeinde einen Neophytenranger für die Kontrolle, Meldung und Bekämpfung von invasiven gebietsfremden Pflanzen (Neophyten). Mit frühzeitigem Erkennen und fachgerechter Bekämpfung von Problempflanzen kann deren Ansiedlung vermindert werden. Somit wird die Etablierung neuer grosser Bestände verhindert und schliesslich aufwendigen und kostspieligen Sanierungen vorgebeugt. In der Gemeinde Zollikon wurden im Jahr 2023 insgesamt 347 Parzellen im Rahmen der Kontrollgänge besucht. Auf 195 Parzellen wurden 321 Neophytenvorkommen kartiert und entweder direkt bekämpft, weitergeleitet oder Private wurden informiert. Von den 321 Neophytenvorkommen wurden 38 % auf gemeindeeigenen Flächen gefunden, 55 % der Vorkommen lagen auf Privatland und 7 % in kommunalen Schutzobjekten. Prozentuale Anteile der invasiven Neophyten nach Arten in der Gemeinde Zollikon:



- **Umweltbildung:** Die Gemeinde hat im Rahmen der Projektwoche im November an der Sekundarschule Zollikon einen Vormittag Umweltbildung angeboten. Die 80 Schülerinnen und Schüler konnten verschiedene Angebote von Werkhof, Wald, Friedhof, Ortsmuseum sowie Landschaftsplanung wählen und einen Einblick in Biodiversitätsthemen erhalten. Die Zusammenarbeit war so erfolgreich, dass in Zukunft weitere Aktionen durchgeführt werden sollen.



Im Rahmen der Umweltbildung leisteten Sekundarschülerinnen und -schüler einen Einsatz auf dem Friedhof.



VERWALTUNGSFÜHRUNG

Die Verwaltungsführung ist verantwortlich für die operative Gesamtleitung der Gemeindeverwaltung und die Geschäftsführung des Gemeinderats. Sie organisiert Wahlen und Abstimmungen sowie Gemeindeversammlungen und andere Anlässe. Die Bereiche Human Resources, Kommunikation und Digitalisierung sind der Verwaltungsführung angegliedert. Der Bereich Informatik (ICT) untersteht dem Gemeindepräsidium.



Markus Gossweiler,
Gemeindegeschreiber

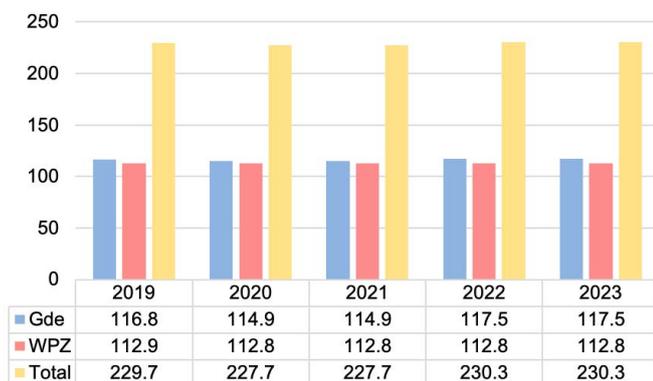
Human Resources

Human Resources ist zuständig für die Umsetzung der Personalpolitik, das Recruiting, die Aus- und Weiterbildung sowie das Personalmanagement und -controlling. 2023 setzte sich die Mitarbeitendenstruktur der Gemeinde wie folgt zusammen:

	Gemeindeverwaltung	WPZ
Anzahl Mitarbeitende	148	136
Anteil Teilzeit in %	46.6	34.6
Anteil Frauen in %	54.7	66.2
Fluktuation in %	12.8	12.3
Durchschnittsalter	47.4	41.6
Anzahl Lernende	6	21

Der Stellenplan konnte trotz gestiegener Anforderungen und des Anstiegs der Wohnbevölkerung konstant gehalten werden.

Stellenentwicklung



Aus- und Weiterbildung

Für die Umstellung auf die Microsoft-365-Software waren umfangreiche Schulungsmassnahmen für sämtliche Mitarbeitenden notwendig. Damit ist ein weiterer zentraler Schritt in Richtung Digitalisierung erfolgt: die Kollaboration, der Informationsaustausch sowie die Archivierungen können nun rasch und effizient vorgenommen werden.

Das Führungsverständnis im Rahmen des Entwicklungsmodells «Spiral Dynamics», das Sichtweisen aufzeigt, wie Menschen denken und entscheiden, wurde auf der Stufe Kader ausgeweitet.

Fachkräftemangel

Stellenbesetzungen nehmen aufgrund der schwierigen Arbeitsmarktsituation immer mehr Zeit in Anspruch, was zu mehrmonatigen Vakanzen führt. Dadurch stieg auch die Belastung für einzelne Teams. In dieser Konstellation die Sorgfaltspflicht als Arbeitgeberin wahrzunehmen und sicherzustellen, dass Ferien bezogen und nicht zu viele Mehrstunden generiert werden, war für die Vorgesetzten eine anspruchsvolle Führungsaufgabe. Auch im Berichtsjahr mussten für die Bereiche Bau und Zivilstandsamt die Öffnungszeiten im Gemeindehaus angepasst werden.

Unternehmenskultur

Das oberste Ziel der Gemeinde ist es weiterhin, gute Mitarbeitende behalten zu können und auf dem Arbeitsmarkt als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen zu werden. Dazu gehören nicht nur geschriebene Führungsprinzipien, sondern auch eine erlebbare Unternehmenskultur.

In interdisziplinären Arbeitsgruppen haben Mitarbeitende aller Stufen Prozesse wie die Einführung von neuen Mitarbeitenden, Perspektivenwechsel, interne Kommunikation und Arbeitgeberattraktivität analysiert und nachhaltige Verbesserungen umgesetzt. In regelmässigen Abständen finden neu unter anderem sogenannte Info-Lunches statt, bei denen zu Themen von allgemeinem Interesse kurze Fachinputs erfolgen. Der gemeinsame «Sandwich-Zmittag» danach fördert den abteilungsübergreifenden Austausch und die Kollegialität. Zu Weihnachten schenkt die Gemeinde ihren Mitarbeitenden künftig einen Bibliotheksausweis, womit das gesamte Medienangebot der beiden Bibliotheken Zollikerberg und Dorf bezogen werden kann.

Für Glück und Zufriedenheit im Berufsleben sind auch gute und stabile Beziehungen zu den Arbeitskolleginnen und -kollegen wichtig. Der alle zwei Jahre stattfindende Personalanlass fand 2023 als «Töggeli-Event» statt. Rund 120 Mitarbeitende aus Gemeindeverwaltung, WPZ Blumenrain und Schulverwaltung trafen sich in der Saalsporthalle zum Turnier, um in gemischten Teams und in den zuvor selbst zusammengebastelten Töggelikästen aus Karton gegeneinander anzutreten. Das anschliessende Grillfest und das gemütliche Zusammensein sorgten dafür, dass sich alle als



Siegerinnen und Sieger fühlten und mit einem zufriedenen Lächeln nach Hause gingen.

Digitalisierung

Um die verwaltungsinternen Arbeitsprozesse und die Digitalisierung von Behörden- und Verwaltungsdienstleistungen weiterzuentwickeln, wurde eine ganze Reihe von Digitalisierungsprojekten eingeleitet:

- **Integration Microsoft 365 & Ablösung der Fileserver**

Im Berichtsjahr wurde Microsoft 365 auf der Gemeindeverwaltung flächendeckend eingeführt. Parallel dazu erfolgte der Startschuss für die Ablösung der Fileserver durch eine strukturierte Datenmigration in geeignete Zielsysteme wie das Geschäftsverwaltungssystem CMI, weitere Fachapplikationen und Microsoft Teams.

- **Digitaler Portier und Bandansage Telefonie**

Im Rahmen regulärer Pensionierungen im Jahr 2024 sowie des Umbaus der Schalter der Einwohnerkontrolle und des Zivilstandsamtes wird der Empfang beim Haupteingang des Gemeindehauses neu in Form eines digitalen Portiers mit Infoscreens umgerüstet. So sollen Besucherströme gesteuert, Informationen und Dienstleistungen digital angeboten und den Besuchenden eine bessere Orientierung im Gemeindehaus ermöglicht werden. Die Einführung des digitalen Portiers ist auf Frühling 2024 vorgesehen, weitere Screens im Aussenbereich werden folgen. Im Rahmen der Modernisierung des Empfangsbereichs wurde auch die Telefonie angepasst und es wurden gezielte, sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientierende Bandansagen entwickelt.

Von links oben nach rechts unten: Lernende der Gemeindeverwaltung und des WPZ Blumenrain, Bewohnendenausflug des WPZ, Mittagsveranstaltung «Info-Lunch» sowie Herbstfest der Mitarbeitenden.



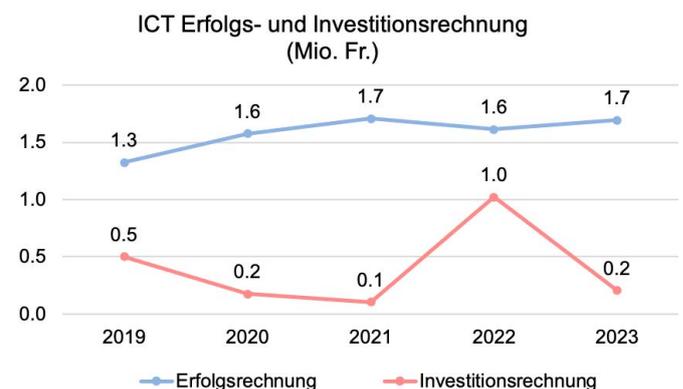
- **Einführung Software Usermanagement**

Mit einer zentralen Userverwaltungssoftware werden die Nutzerberechtigungen effektiv verwaltet. Bestehende Berechtigungen wurden bereinigt und Tools zur Entlastung der ICT sowie zur transparenten Berechtigungsprüfung bereitgestellt.

Informatik

Das ICT-Team ist für den First-Level-Support der Gemeindeverwaltung mit allen Aussenstellen (Betreibungsamt, Bibliotheken, Freizeitdienst, Bade- und Sportanlagen etc.) und des WPZ Blumenrain zuständig. Insgesamt gilt es, 222 PCs und Notebooks sowie 45 Drucker zu betreuen. Hinzu kommt die Informatik der Schule Zollikon mit 1'411 PCs/Convertibles, 98 Tablets und 43 Druckern. Im Bereich der Telefonie, für welche die ICT-Mitarbeitenden ebenfalls zuständig zeichnen, sind es 380 VoIP-Telefone und 80 Mobiltelefone.

2023 wurden verschiedene Projekte vorangetrieben. So wurde etwa die Erneuerung der Hardware in der Gemeindeverwaltung fertiggestellt sowie die Einführung der Microsoft-365-Dienste weitergeführt. Nachdem die Investitionsrechnung im Jahr 2022 aufgrund des Komplettersatzes der ICT-Infrastruktur der Schule ausserordentlich hoch ausgefallen war, ging sie im Berichtsjahr wieder zurück auf das Niveau der Vorjahre.



PRÄSIDIALABTEILUNG

Die Präsidialabteilung erfüllt zentrale Dienste für den Gemeinderat und ist verantwortlich für die Durchführung von Gemeindeversammlungen, Wahlen und Abstimmungen sowie Gemeindeanlässen. Sie besorgt die Einbürgerungsverfahren, das Gemeindearchiv unterstützt das Gemeindepräsidium in kulturellen Belangen und betreibt das Ortsmuseum. Die Präsidialabteilung führt das Betreibungs- und Gemeindeammannamt, die Einwohnerkontrolle, das Bestattungsamt, die Friedhöfe und das Zivilstandsamt. Zudem ist ihr das Friedensrichteramt angegliedert.



Sascha Ullmann,
Gemeindepäsident;
Ressortvorsteher Präsidialabteilung



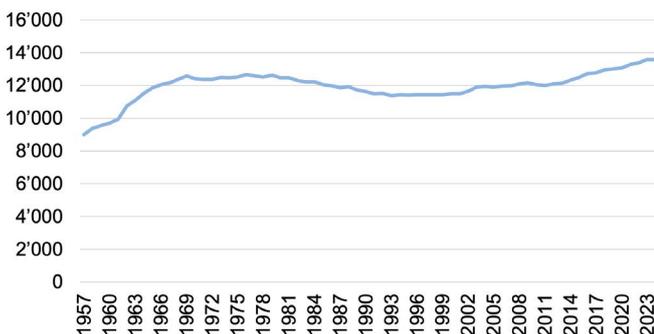
Claudia Valler,
Abteilungsleiterin Präsidialabteilung

Einwohnerkontrolle

Per Stichtag 31. Dezember 2023 zählt die Gemeinde Zollikon 13'588 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit erhöhte sich die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr nur um 12 Personen. Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer verzeichnet mit 27,5% einen Zuwachs von 0.3%. Wie bereits in den Vorjahren kommen die meisten ausländischen Staatsangehörigen aus EU-/EFTA-Staaten.

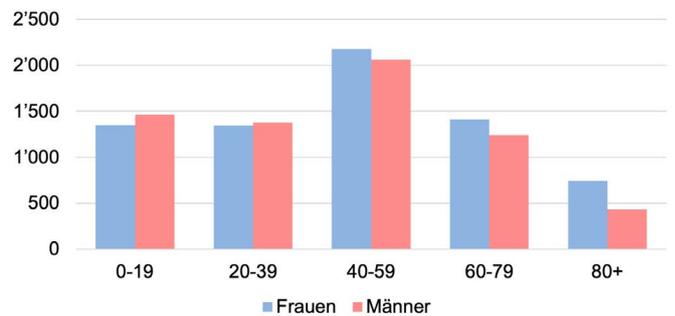
Die 7'016 weiblichen und 6'572 männlichen Personen teilen sich per Stichtag 31. Dezember 2023 wie folgt auf die Ortsteile auf: 8'256 Personen in Zollikon und 5'332 Personen im Zollikerberg. Insgesamt 44 Einwohnerinnen und Einwohner haben eine Adresse ausserhalb der Gemeinde Zollikon (Heimaufenthalt etc.). Im Jahr 2023 waren 1'159 Zuzüge und 1'117 Wegzüge zu verzeichnen. Zudem wurden 132 Geburten und 153 Todesfälle registriert.

Bevölkerungsentwicklung



Die Bevölkerung von Zollikon ist in den vergangenen 10 Jahren jünger geworden. Noch vor 10 Jahren betrug das Durchschnittsalter 45,9 Jahre. Im Vergleich dazu lag das Durchschnittsalter im Bezirk Meilen bei 44,0 Jahren und dasjenige des Kantons Zürich bei 41,4 Jahren. Im Jahr 2023 liegt das Durchschnittsalter in Zollikon bei 44,9 Jahren und ist damit gleich dem Wert des Bezirks Meilen (44,9). Der Kanton liegt mit 42 Jahren etwas tiefer.

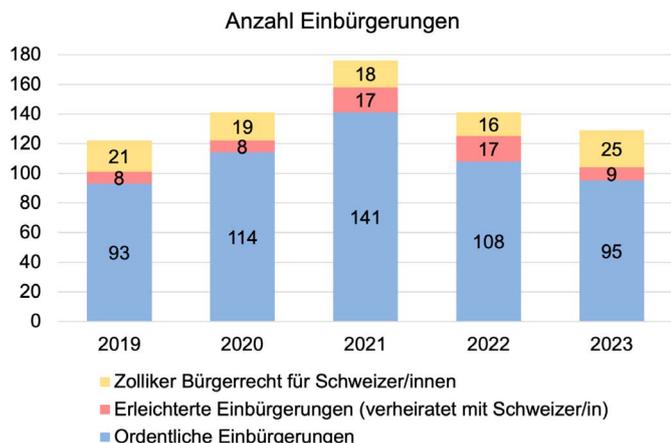
Bevölkerungsstruktur



Einbürgerungen

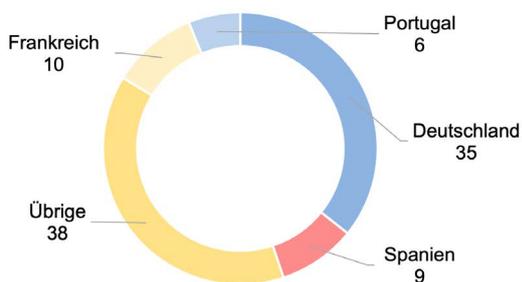
Im Bereich Einbürgerungen ist die Anzahl der Bürgerrechtserteilungen im Vergleich zum Vorjahr weiterhin rückläufig; es wurden ähnlich viele Bürgerrechte erteilt wie im Jahr 2019 vor der Covid-19-Pandemie.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der erleichterten Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern gesunken, hingegen ist die Anzahl der Schweizerinnen und Schweizer, die das Zoller Bürgerrecht erworben haben, leicht gestiegen.

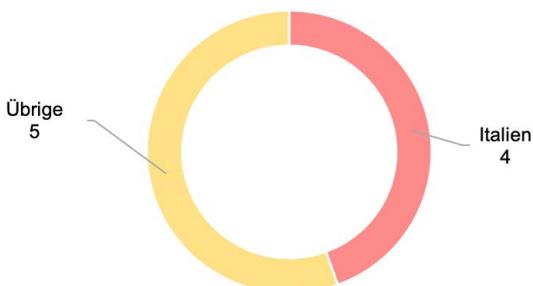


Die Einbürgerungsdelegation des Gemeinderats hat im Berichtsjahr wiederum viele Gespräche mit Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten geführt und die Einbürgerungsvoraussetzungen überprüft, bevor der Gemeinderat über die Bürgerrechtserteilungen entschied. Die klare Mehrheit der Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten im ordentlichen Einbürgerungsverfahren bilden auch 2023 die deutschen Staatsangehörigen. Bei den erleichterten Einbürgerungen sind es im Berichtsjahr die italienischen Staatsangehörigen. Beim jährlich stattfindenden Einbürgerungsapéro wurde im Oktober im Gemeindefaal mit musikalischer Unterhaltung der Musikschule Zollikon mit 51 neuen Zollikern und Zollikerinnen angestossen.

Herkunft ordentliche Einbürgerung



Herkunft erleichterte Einbürgerung



Friedensrichteramt

Diese kommunale Richterposition wird wie andere Richterinnen und Richter im Kanton Zürich jeweils auf 6 Jahre vom Volk gewählt, letztmals für die Amtsdauer 2021–2027. Der Friedensrichter arbeitet völlig unabhängig von Behörden und Verwaltung. Er entscheidet endgültig über zivilrechtliche Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von 2'000 Franken. Bis zum Streitwert von 5'000 Franken (ab 2025 10'000 Franken) kann er einen Urteilsvorschlag unterbreiten, der innert 20 Tagen widerrufen werden kann. Bei einem höheren Streitwert führt der Friedensrichter in praktisch allen zivilrechtlichen Streitigkeiten (Ausnahmen sind z.B. Scheidungsbegehren und Mietstreitigkeiten) das obligatorische Schlichtungsverfahren durch. Kommt keine Einigung zustande, erhält die klagende Partei die Klagebewilligung, mit der sie innert drei Monaten beim zuständigen Bezirksgericht die Klage einleiten kann. Der Friedensrichter dient auch als erste unentgeltliche Anlaufstelle für Fragen zum Zivilrecht und der Durchsetzung von Zivilansprüchen.

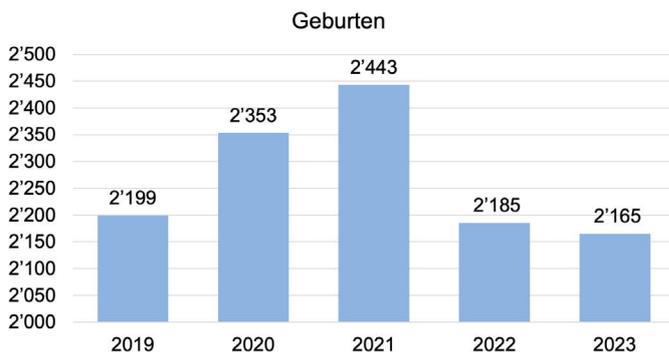
Im Schlichtungsverfahren wurden 2023 knapp 51 % der zivilrechtlichen Auseinandersetzungen erledigt. Die Quote liegt leicht unter dem schweizerischen Durchschnitt, dies auch deshalb, weil im Berichtsjahr einige komplexe Erbstreitigkeiten zu behandeln waren, die im Rahmen des Schlichtungsverfahrens eher selten gelöst werden können. Von den verbleibenden 49 %, die mit einer Klagebewilligung endeten, werden statistisch rund die Hälfte an die Gerichte weitergezogen. Das bedeutet, dass gut 76 % aller Zivilfälle durch das vorgeschaltete Schlichtungsverfahren erledigt wurden, eine ganz erhebliche Entlastung für die Gerichte – und die Steuerzahlenden.

	2019	2020	2021	2022	2023
Total Geschäfte	77	64	81	62	65
Erledigung durch Vergleiche, Anerkennungen, Rückzüge	35	37	34	35	28
Erledigung durch Urteile des Friedensrichters	2	3	2	4	5
Klagebewilligungen an Gerichte	40	24	45	23	32
Nicht protokollierte Geschäfte	30	42	50	42	38
Ø Kosten pro protokolliertem Fall in Fr.	415	749	486	816	581

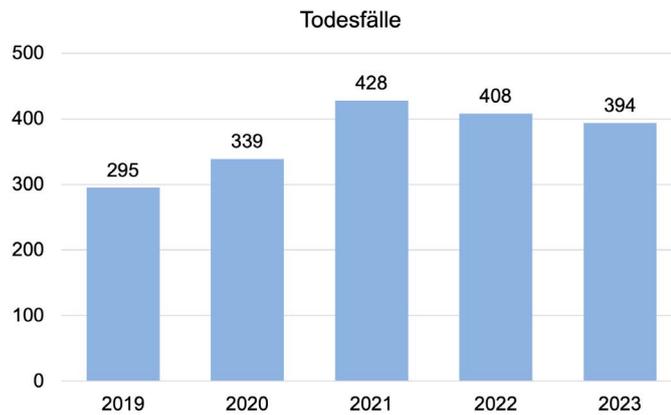
Zivilstandswesen

Rückgang bei Geburten und Todesfällen

2023 ist ein leichter Rückgang der Geburten um 0,9 % zu verzeichnen. 2'165 Kinder sind in Zollikon bzw. im Zollikerberg zur Welt gekommen, 18 davon im neuen Geburtshaus Zollikerberg, das seit dem 1. September 2023 in Betrieb ist.

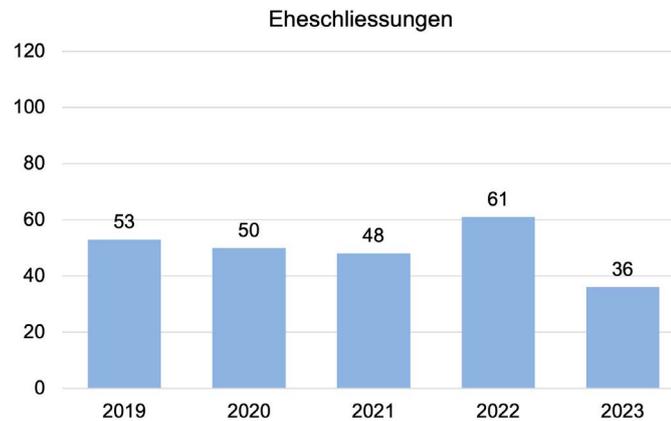


Die Zahl der Todesfälle sank im Berichtsjahr erneut, diesmal um 3,4%. 394 Beurkundungen wurden im Todesregister eingetragen. Das Zivilstandsamt Zollikon beurkundet alle Todesfälle, die sich innerhalb der Gemeinde ereignen. Das betrifft auch jene Personen, die nicht in Zollikon wohnhaft waren, jedoch meist im Spital Zollikerberg verstorben sind.



Enormer Rückgang der Eheschliessungen

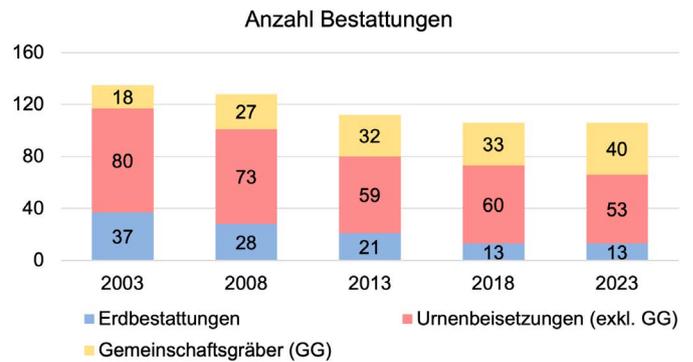
Im Vorjahr konnte aufgrund der Gesetzesänderung «Ehe für alle» eine Zunahme der Eheschliessungen verzeichnet werden, im Jahr 2023 haben diese jedoch um rund 41 % abgenommen. Lediglich 36 Eheschliessungen haben in der Gemeinde Zollikon stattgefunden. Der Rückgang ist teilweise auch darauf zurückzuführen, dass insgesamt weniger Trauermine angeboten wurden. Dies aufgrund personeller Engpässe, die ebenfalls dazu führten, dass ab August 2023 die Öffnungszeiten des Zivilstandamtes eingeschränkt werden mussten.



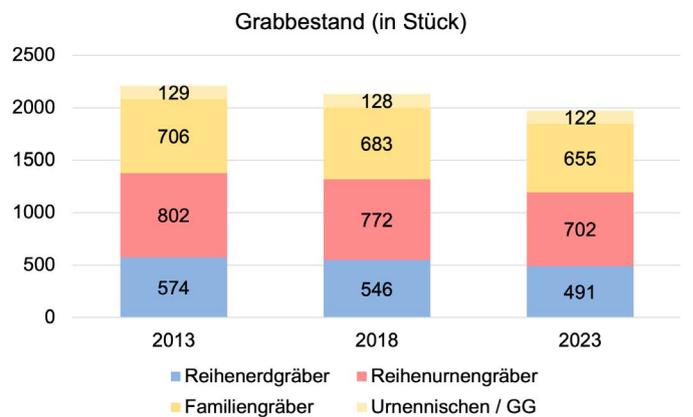
Bestattungswesen und Friedhöfe

Das Bestattungsamt bearbeitete im Jahr 2023 166 Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern sowie 15 Bestattungen von auswärtig wohnhaften Personen. Dies entspricht einer Abnahme von 10,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Auf den beiden Friedhöfen in Zollikon und Zollikerberg wurden 106 Personen beigesetzt. In Prozentzahlen ausgedrückt wurden 12 % Erdbestattungen und 88 % Urnenbeisetzungen durchgeführt. 38 % aller Beisetzungen erfolgte in ein Gemeinschaftsgrab. 2023 fand eine Beisetzung weniger statt als im Vorjahr.



Die sich stetig verändernde Bestattungskultur hin zur Einäscherung, zur Beisetzung in ein Gemeinschaftsgrab oder zur Naturbestattung hat einen grossen Einfluss auf das Erscheinungsbild der Friedhöfe. Die Zahl der Grabstätten nimmt dadurch stetig ab und in den Friedhöfen gibt es immer mehr Freifläche.



Ende 2022 wurde im Friedhof Zollikon Dorf ein Bauminventar erstellt. Gleichzeitig wurde die Vitalität der rund 350 erfassten Bäume geprüft. Aufgrund dieser Untersuchungen mussten sieben Bäume einer genaueren Untersuchung unterzogen werden. Die messtechnischen Ergebnisse zeigten auf, dass drei Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten. Es handelte sich dabei um eine Birke, die in den letzten Jahren viel Totholz entwickelt hatte und durch ihre Nähe zu Gräbern und Verkehrswegen viel Gefahr barg. Eine Fichte zeigte einen defekten Hauptwurzelsatz und abgestorbenen Wurzelsatz, zudem einen linearen Schiefstand und eine leicht angehobene Wurzelplatte und eine Lärche war durch die Konkurrenz von Nachbarbäumen im Wurzelbereich geschwächt und instabil. Um den Baumbestand im Friedhof Dorf zu erhalten, werden Ersatzpflanzungen vorgenommen und es wird eine Hecke mit einheimischen Heckenpflanzen angelegt.



Auf den Friedhöfen gibt es einige Hecken aus Kirschlorbeer. Dieser gehört zu den invasiven Neophyten, die gebietsfremde Problem-pflanzen sind und sich bei uns stark ausbreiten. Sie verdrängen einheimische Pflanzen und gefährden die Biodiversität. Aus diesem Grund wurde im Friedhof Zollikon Dorf in einer ersten Etappe Kirschlorbeer entfernt und teilweise durch einheimische Sträucher ersetzt.



Kultur

Wechsel in der Leitung des Ortsmuseums

Seit dem 1. Mai 2023 leitet Bruno Heller das Ortsmuseum Zollikon. Er löst in dieser Funktion Mirjam Bernegger ab, die von Anfang 2013 bis Ende Januar 2023 die Leitung innehatte. Bruno Heller war zuvor als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent im Bereich Curatorial Studies an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK tätig.

Sonderausstellung «A Mile in My Shoes – Zuhören als Akt der Empathie»

Am 22. Juni 2023 eröffnete die Ausstellung «A Mile in My Shoes – Zuhören als Akt der Empathie» im Ortsmuseum. Besucherinnen und Besucher konnten wortwörtlich in die Schuhe anderer Menschen schlüpfen und deren Geschichte hören. Die 40 Geschichten griffen verschiedenste gesellschaftliche Themen quer durch die Generationen auf. Den Bezug zur Gemeinde Zollikon lieferte das vielfältige Rahmenprogramm, das in Kooperation mit «Empathie Stadt Zürich» und weiteren Akteuren aus Zollikon entwickelt wurde. Die Ausstellung lief bis zum 11. Februar 2024.

Zwischen Juni und Dezember 2023 verzeichnete sie insgesamt 400 Besuchende. Zur Ausstellung wurden öffentliche Rundgänge, Workshops für Schulklassen sowie verschiedene Empathie-Übungen angeboten und durchgeführt. Über die Ausstellung wurde positiv in der Zürichsee-Zeitung, dem Zolliker Zumiker Boten sowie auf ZollikerNews.ch berichtet.



Ausstellung «A Mile in My Shoes – Zuhören als Akt der Empathie».

Facts & Figures

Laufzeit in Monaten	5 (geschlossen während Schulferien)
Anzahl geöffnete Stunden	177 (59 Tage à 3 Std.)
Anzahl Besucher/innen	392
davon Anzahl Kinder	97
Anzahl Veranstaltungen	8
Anzahl Führungen	6
Anzahl Schulklassenbesuche	5
Verfasste Medientexte	2
Journalistische Beiträge	4

Kulturförderung

Die Gemeinde Zollikon unterstützt auf verschiedene Arten das Kulturleben in der Gemeinde. Etablierte kulturengagierte Vereine aus Zollikon wurden mit einem Beitrag von rund 50'000 Franken unterstützt. Zusätzlich stehen jährlich 10'000 Franken für individuelle Beiträge zur Verfügung. Im Jahr 2023 wurden damit der Verein Moschtfäscht Zollikerberg, der Verein Theater Jungbrunnen, das Stummfilmkonzert «Richard Wagner» im Gemeindegarten, das StradivariFEST «Klangwelle Zürichsee», das Konzert «Lebens

Sonne, Licht der Sinnen» in der reformierten Kirche Zollikon sowie das Konzert «Zeitgenössische Nostalgie» in der reformierten Kirche Zollikerberg unterstützt. Zudem entschied der Gemeinderat, den Verein «Zürcher Kammeroper» für die Jahre 2023 bis 2025 mit einem jährlichen Kulturbeitrag in Höhe von 20'000 Franken zu unterstützen. Die Oper «Olivo e Pasquale» feierte am Silvesterabend 2023 im Gemeindegarten ihre Premiere und begeisterte das Publikum.



Die Zürcher Kammeroper begeisterte im Gemeindegarten mit der Oper «Olivo e Pasquale».

Junge Künstlerinnen und Künstler mit einem Bezug zu Zollikon können durch den Rosa Schelling-Stiftungsfonds jährlich mit maximal 5'000 Franken unterstützt werden. Die eingereichten Gesuche werden einmal im Jahr von den Mitgliedern des Fachbeirats Kultur geprüft und bewertet. Im Jahr 2023 erhielten Alexander Poulikakos und Tatjana Blaser eine Förderung. Alexander Poulikakos ist Architekt und Kurator und wird für sein künstlerisches Projekt mit dem Titel «Weben» unterstützt. Tatjana Blaser ist Architektin und wird für ihre «künstlerische Heimat-Untersuchung» unterstützt, bei der sie Spaziergänge durch Zollikon erarbeitet.

Bundesfeier

Pünktlich zum Festbeginn der Bundesfeier auf der Allmend erhellten Sonnenstrahlen den düsteren Himmel nach einem regnerischen Tag. So konnten die Festbesuchenden draussen den Naturtönen der Alphornbläsergruppe der Stadt Zürich lauschen, während die lokale Metzgerei Kratzer drinnen im Festzelt für das leibliche Wohl und die «Harmonie Zollikon» für das musikalische Rahmenprogramm sorgten. Vorgängig gab es im Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain ebenfalls eine Feier mit Grillplausch und Festmusik. Rafaela Devonas-Eberle hielt als zweitjüngste 1.-August-Rednerin aller Zürichsee-Gemeinden die Festreden an beiden Orten. Die Urzollikerin und Jungunternehmerin hat im Berichtsjahr die ortsansässige Fröhlich Info AG von ihren Eltern übernommen. Den krönenden Abschluss bildete das prächtige Höhenfeuer, das trotz des nassen Feuerholzes loderte.



Die Bundesfeier 2023 auf der Zolliker Allmend.



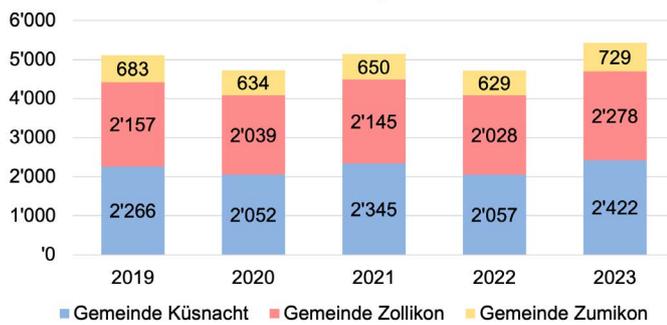
Betreibungs- und Gemeindeamannamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon

Neuer Rekord bei den Betreibungshandlungen

Im Kanton Zürich näherten sich 2023 die Zahlen nach dem Corona-Tief wieder dem Rekordjahr 2019, in welchem 447'461 Zahlungsbefehle zugestellt werden mussten. Kantonsweit mussten 440'256 Zahlungsbefehle (+9,8 % gegenüber Vorjahr) ausgestellt und 181'458 Pfändungen (+6,7 % gegenüber Vorjahr) vollzogen werden.

Das Betreibungsamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon verzeichnete im Kalenderjahr 2023 einen neuen Rekord. Es wurden 5'429 (Vorjahr 4'714) Betreibungen eingeleitet. Insgesamt wurde für Forderungen von über 52,9 Mio. Franken der Weg der Zwangsvollstreckung beschritten (Vorjahr: 167,6 Mio. Franken), davon betreffen 1'036 Betreibungen bzw. 12,5 Mio. Franken (Vorjahr 11,5 Mio. Franken) Steuerforderungen und 888 Betreibungen bzw. 1,4 Mio. Franken (Vorjahr 1,0 Mio. Franken) Forderungen von Krankenkassen. Für rund 21,1 Mio. Franken wurde Rechtsvorschlag erhoben (17,5 % der Fälle; Vorjahr: 18,6 %). Der Anteil der Pfändungen (1'895; Vorjahr: 1'632) im Verhältnis zu den erlassenen Zahlungsbefehlen beträgt 34,9 % (Vorjahr: 34,6 %). Für über 13,6 Mio. Franken mussten zudem Verlustscheine ausgestellt werden (Vorjahr: 7,4 Mio. Franken).

Betreibungen

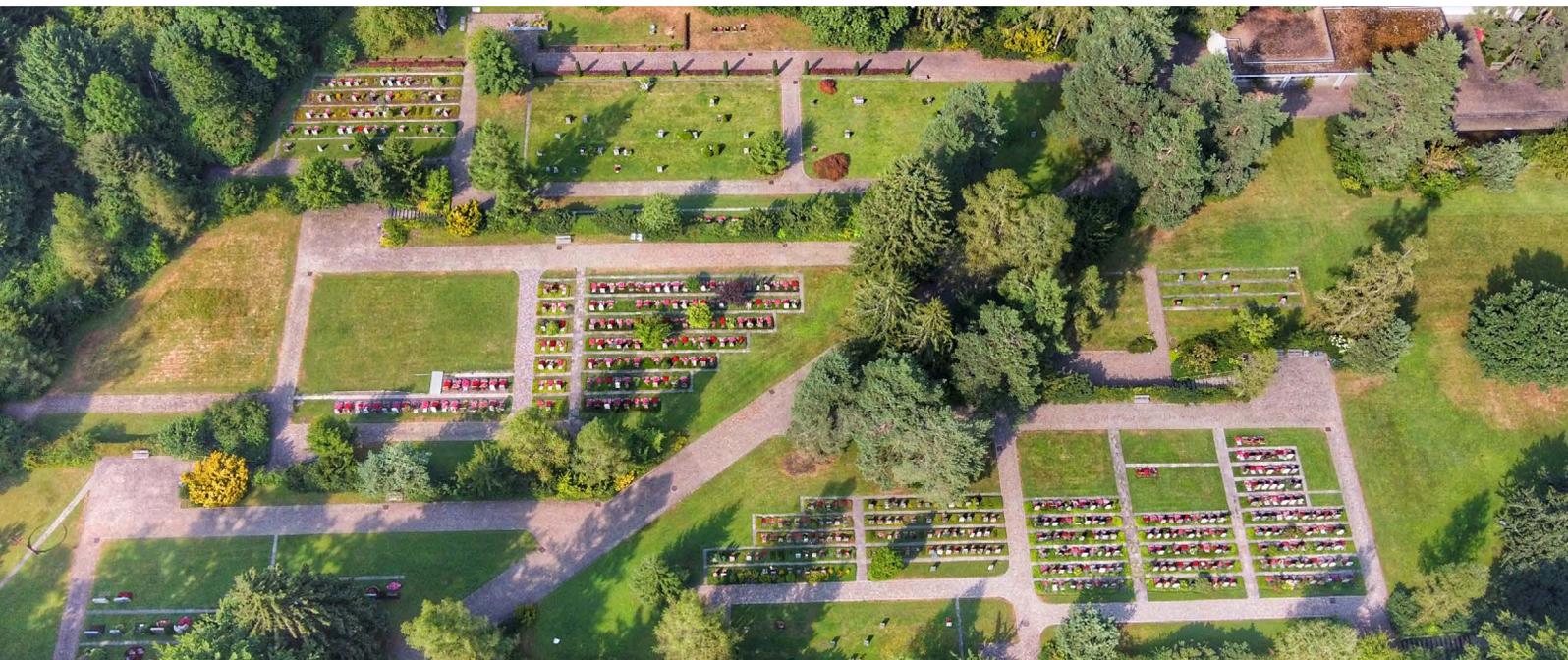
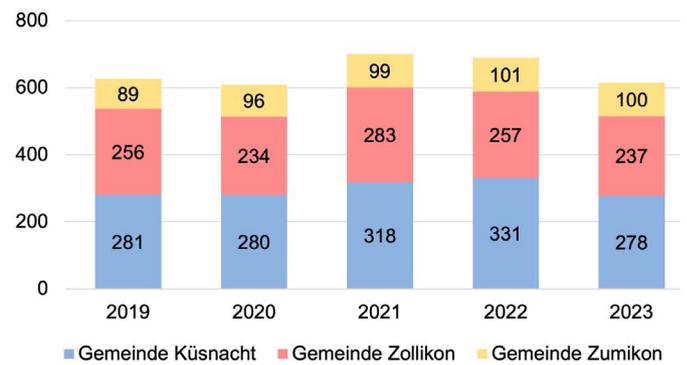


Gemeindeamannamtliche Geschäfte

Die Betreibungsbeamtin, der Betreibungsbeamte bekleidet im Kanton Zürich zugleich das Amt des Gemeindeammans. Diese Person ist Inhaberin öffentlicher Gewalt und vollzieht gerichtliche Aufträge (wie Miet- und Pachtausweisungen, Herausgabe bzw. Wegnahme von beweglichen Sachen). Ferner ist sie Urkundsperson in verschiedenen Gebieten (z.B. amtliche Befunde, Beglaubigungen).

Bei den gemeindeamannamtlichen Geschäften ging in beinahe allen Bereichen die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr etwas zurück.

Gemeindeamannamtliche Geschäfte



ABTEILUNG SICHERHEIT UND UMWELT

Die Abteilung Sicherheit und Umwelt ist zuständig für die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie für den ruhenden und fließenden Verkehr, das Fundbüro und die Hundekontrolle. Sie zeichnet verantwortlich für die Feuerwehr und den Seerettungsdienst, den Zivilschutz (seit 2021 an die Zivilschutzorganisation Küssnacht, Erlenbach, Zumikon, Zollikon KEZZ ausgegliedert) und die militärischen Einquartierungen sowie die zivile Gemeindeführung in ausserordentlichen Lagen. Auch die Bade- und Sportanlagen der Gemeinde, die Abfallbewirtschaftung und der Umweltschutz gehören zur Abteilung Sicherheit und Umwelt.



André Müller,
Ressortvorsteher
Sicherheit und Umwelt



Frank Neuhäuser,
Abteilungsleiter
Sicherheit und Umwelt

Schwerpunkte 2023

Das aktuell grösste Bauprojekt in Zollikon, die Totalsanierung der Schwimmanlage Fohrbach, bildete auch im letzten Jahr den Schwerpunkt der Abteilung Sicherheit und Umwelt (*mehr zum Projekt siehe Seite 6*).

Als besondere Highlights prägten zwei Anlässe die Abteilung im Berichtsjahr 2023: der nach 2018 zum zweiten Mal stattfindende Zolliker Blaulichttag sowie die feierliche Übergabe der Autodrehleiter der Feuerwehr Zollikon an einen Rettungsdienst in der Ukraine.

Der Blaulichttag fand Anfang Juni unter blauem Himmel auf dem gesamten Areal der Schulanlage Buechholz statt. Nebst der Gemeindepolizei, der Feuerwehr und dem Seerettungsdienst Zollikon nahmen auch andere Blaulichtorganisationen aus der Region die Gelegenheit wahr, sich zu präsentieren. Das schöne Wetter zog die Besuchenden in Scharen an. Mit verschiedenen Attraktionen wurde ihnen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Insbesondere die Brandübungen der Zolliker Feuerwehr, die Trainings der Kantonspolizei Zürich mit ihren Hunden und der Wasserplausch der Seeretter stiessen auf grossen Anklang. Auf viel Interesse stiess ebenso der neu renovierte Polizeiposten, dessen Türen am Blaulichttag offen standen. So bildete sich lange vor dem angekündigten Besichtigungstermin eine grosse Menschentraube vor dem Posteneingang. Alles in allem war auch dieser Blaulichttag wieder ein grosser Erfolg.



Am Zolliker Blaulichttag präsentierten sich verschiedene Rettungsorganisationen.

Ein weiterer aussergewöhnlicher Anlass stand Mitte September an, als Mitglieder der Feuerwehr Zollikon ihre ins Alter geratene Autodrehleiter ADL dem staatlichen ukrainischen Rettungsdienst in Saporischschja übergaben. Die Gelegenheit der Übergabe bot sich, da die Feuerwehr Zollikon von der Gebäudeversicherung GVZ weiterhin mit der Zusatzaufgabe als Drehleiterstützpunkt für die Gemeinden Küssnacht, Zumikon, Erlenbach und Zollikon betraut ist und ihre bestehende ADL durch eine neuere, revidierte ersetzen konnte, die bisher in der Gemeinde Wallisellen im Einsatz war. Nachdem Angehörige der ukrainischen Rettungsorganisation für die Überführung des Fahrzeuges in die Schweiz gereist waren, wurden sie während zwei Tagen durch Zolliker Feuerwehrleute auf der Drehleiter ausgebildet. Den Abschluss bildete dabei die feierliche Schlüsselübergabe in der Anwesenheit zahlreicher Gäste.

Für die Rettungskräfte aus Saporischschja nahe an der Kriegsfront bedeutete ihr Aufenthalt in der Schweiz auch ein paar Stunden Normalität. Dieser Anlass wird allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben.

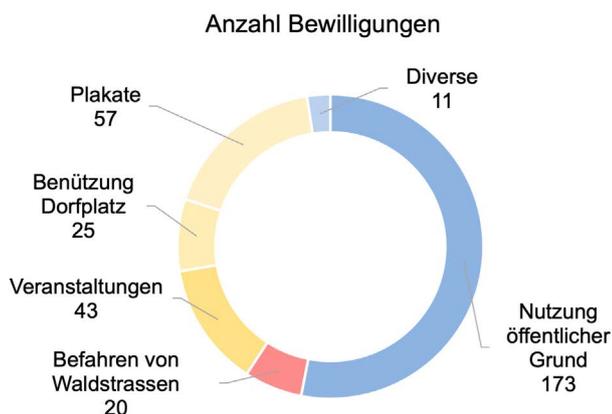


Die Feuerwehr Zollikon übergab ihre ins Alter geratene Autodrehleiter dem staatlichen ukrainischen Rettungsdienst.



Polizeiwesen und Bewilligungen

Mit 326 Polizeibewilligungen wurden 13 Bewilligungen mehr ausgestellt als im Vorjahr.



Polizei

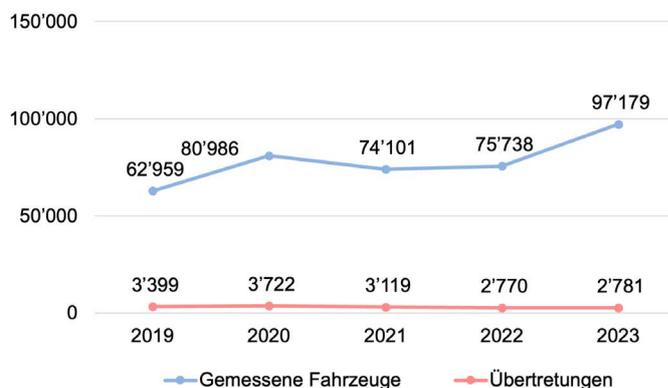
Die zwei Polizistinnen, sechs Polizisten sowie der Polizeiasistent der Gemeindepolizei Zollikon leisteten 2023 rund 4'400 Stunden Fahrzeugpatrouillendienst sowie 473 Stunden Quartierdienst zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Damit erbrachten sie einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung der Sicherheit in der Gemeinde Zollikon. Die neuen Schalteröffnungszeiten und der Umstand, dass die Gemeindepolizei im vergangenen Jahr keine personellen Wechsel zu verzeichnen hatte, ist mit ein Grund, dass sich die Patrouilleneinsätze im Vergleich zum Vorjahr um fast 50 % (2'984 Std./4'389 Std.) erhöhten. Auch bei der Anzahl der Schalterkontakte wurde trotz eingeschränkter Schalteröffnungszeiten und dem Online-Bezug von Parkkarten im Vergleich zum Vorjahr nochmals eine Zunahme um 11 % von 1'510 auf 1'683 Kontakte verzeichnet. Die Polizeiangehörigen bearbeiteten 103 strafrechtliche (Vorjahr 51) und 148 strassenverkehrsrechtliche (Vorjahr 212) Delikte. Der grösste Anteil machte auch 2023 mit 550 Aufträgen (Vorjahr 614) die verwaltungspolizeiliche Tätigkeit aus. Darunter fallen unter anderem das Ausstellen von Ausweisverlustkarten, der Einzug von Kontrollschildern im Auftrag des Strassenverkehrsamts, das Überprüfen von ehelichen Gemeinschaften bei Einbürgerungen im Auftrag des Gemeindeamts oder das Zustellen von Zahlungsbefehlen im Auftrag des Betreibungsamts. Insgesamt verzeichnete die Gemeindepolizei 812 Aktengänge. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr mit 879 Aktengängen ein leichter Rückgang.



Das Zolliker Polizeikorps.

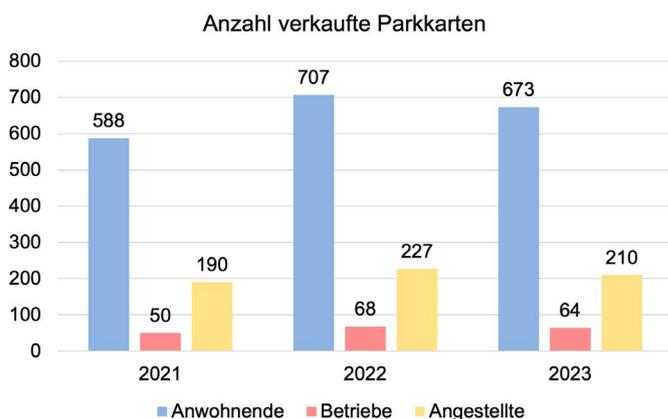
Geschwindigkeitsmessungen

Auf dem Gemeindegebiet Zollikon wurden 74 Geschwindigkeitskontrollen mit dem mobilen Messgerät mit einer Messdauer von circa je einer Stunde und sechs Kontrollen mit der semistationären Messanlage während einer Messdauer von je einer Woche durchgeführt. Bei rund 97'174 gemessenen Fahrzeugen wurden dabei 2'781 Übertretungen registriert. Die höchste gemessene Geschwindigkeitsübertretung betrug 34 km/h in einer 30er-Zone.

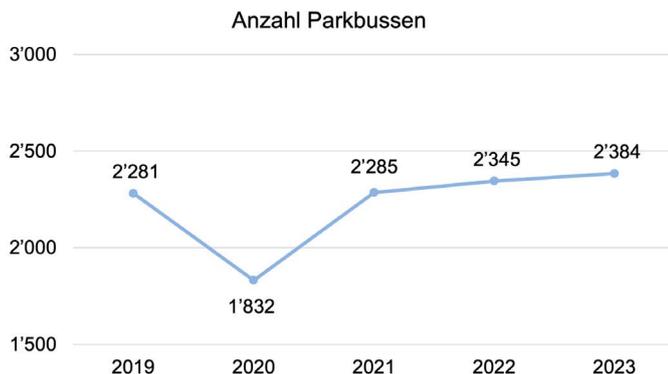


Parkkarten und Parkgebühren

In stadtnahen Quartieren und vor allem rund um den Spitalcluster Lengg sind die öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet häufig von auswärtigen Berufspendlerinnen und -pendlern dauerhaft belegt und deshalb von den Anwohnenden und Besuchenden nicht nutzbar. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, hatte der Gemeinderat Ende 2022 eine Anpassung des Parkgebührenreglements vorgenommen und den Tarif für Tagesparkkarten per 1. Januar 2023 von 8 auf 12 Franken für Einzelparkkarten sowie von 60 auf 100 Franken für einen 10er-Block erhöht. Die Tarifierungen zeigten offensichtlich Wirkung: Im Berichtsjahr 2023 wurden noch 485 Blöcke à 10 Tageskarten verkauft, im Vorjahr waren es 700 Blöcke.

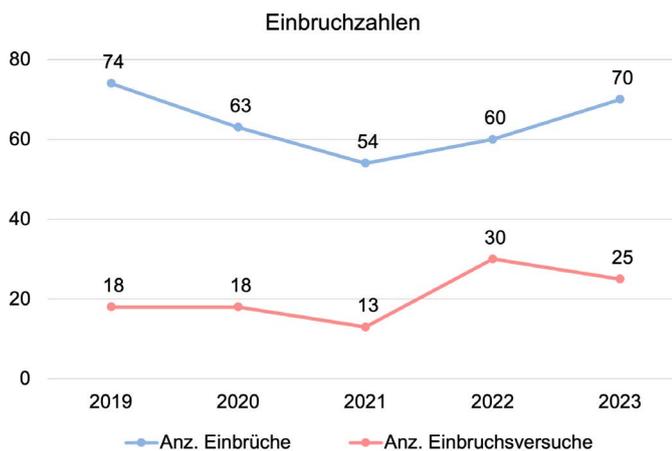


Die Anzahl Parkbussen, die im Rahmen der Parkraumüberwachung ausgestellt wurden, weicht nur marginal von den Vorjahreszahlen ab.



Einbrüche

Wie im ganzen Kanton Zürich sind 2023 auch in Zollikon die Einbruchszahlen leicht gestiegen. Da die Anzahl der vollendeten Einbrüche um fünf zugenommen, auf der anderen Seite jedoch die Zahlen der Einbruchversuche gegenüber dem Vorjahr um fünf gesunken sind, kann von einer Stagnation mit leicht steigender Tendenz gesprochen werden.



Feuerwehr

2023 waren 9 Frauen und 48 Männer bei der Freiwilligen Feuerwehr eingeteilt. Insgesamt wurden bei 98 Einsätzen 1'168 Stunden Dienst geleistet. Bei den Einsätzen konnten 6 Personen und 3 Tiere gerettet werden.

Seerettungsdienst

Im Jahr 2023 bewältigte der Dienst mit 2 Seeretterinnen und 21 Seerettern 20 Ernstfalleinsätze, 33 Taucharbeitseinsätze und 9 subsidiäre Einsätze.

Hundewesen

Per 31. Dezember 2023 sind in Zollikon 842 Hunde registriert, was einer Zunahme von knapp 15 % zum Vorjahr (737) entspricht.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Jagdgesetzes per 1. Januar 2023 mussten die Hunde vom 1. April bis 31. Juli, während der Setzzeit, jeweils im Wald und am Waldrand an der Leine geführt werden. Um die Hundehaltenden auf die neue Gesetzgebung aufmerksam zu machen, wurden während der Dauer der neuen Leinenpflicht an neutralen Punkten entsprechende Hinweistafeln aufgestellt. Bei den durchgeführten Kontrollen konnte erfreulicherweise festgestellt werden, dass sich die meisten Hundehaltenden an die neue Leinenpflicht hielten.

Abfallwesen

Mit insgesamt 1'966 Tonnen wurden etwas weniger Kehricht und Sperrgut gesammelt als im Vorjahr. Pro Kopf bedeutet dies 145 kg Hauskehricht. Die eingesammelte Grüngutmenge beläuft sich auf 700 Tonnen, was etwas mehr ist als im Vorjahr (622 Tonnen).

Neu ab 2023: Mobile Sammelstelle zwei Mal pro Monat

Die mobile Sammelstelle, die seit der versuchsweisen Einführung im Jahr 2019 einmal pro Monat beim Magazin am Sennhofweg im Zollikerberg aufgestellt wurde, hat sich sehr bewährt. Aufgrund der grossen Nachfrage und der gestiegenen gesammelten Abfallmengen wird die mobile Sammelstelle seit dem Berichtsjahr zwei Mal pro Monat angeboten. Damit konnte auch die Hauptsammelstelle an der Dachlerenstrasse im Dorf weiter entlastet werden. Zudem wurden Anfang Jahr auf dem Dorfplatz zwei Abfallbehälter mit Abfalltrennung (Alu, PET, Papier und Restmüll) installiert. Diese sogenannten «Sorterhai»-Abfallbehälter für eine umweltgerechte Entsorgung haben sich ebenfalls bewährt und werden daher zukünftig an weiteren stark frequentierten Plätzen aufgestellt.



Mit den «Sorterhai»-Abfallbehältern lässt sich Abfall einfach nach Alu, Pet, Papier und Restmüll trennen.

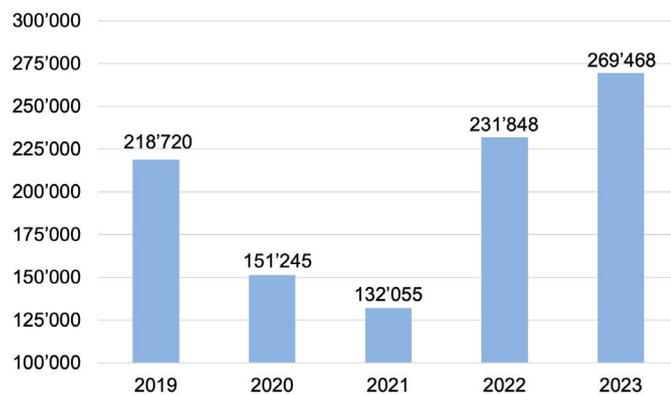


Bade- und Sportanlagen

Fohrbach

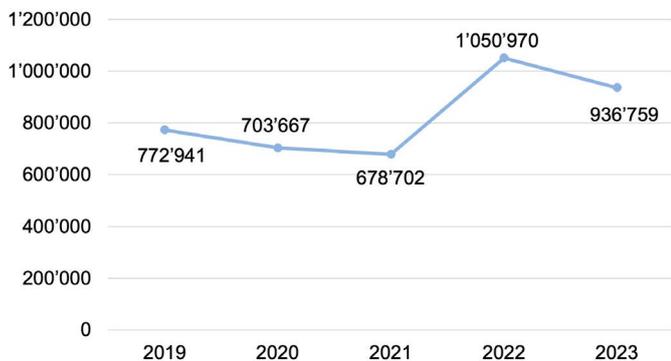
Das traumhafte Sommerwetter bescherte den Badeanlagen Fohrbach und Seebad rekordverdächtige Besucherzahlen. Mit knapp 270'000 Besuchenden wies das Schwimmbad Fohrbach das höchste Besucheraufkommen seit 2010 auf. Nach wie vor sehr beliebt ist auch die Sauna im Fohrbach in Kombination mit dem Schwimmbad. Insgesamt verzeichnete die Sauna knapp 28'000 Besuchende, was einer Zunahme von fast 5'000 Eintritten im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Anzahl Eintritte (inkl. Sauna und Fitness)



Die gesamten Energiekosten blieben im Gegensatz zum Vorjahr zwar wieder unter einer Million Franken, verdeutlichen aber immer noch die Dringlichkeit einer energetischen Sanierung des Schwimmbads (weitere Infos zur Sanierung siehe Seite 6).

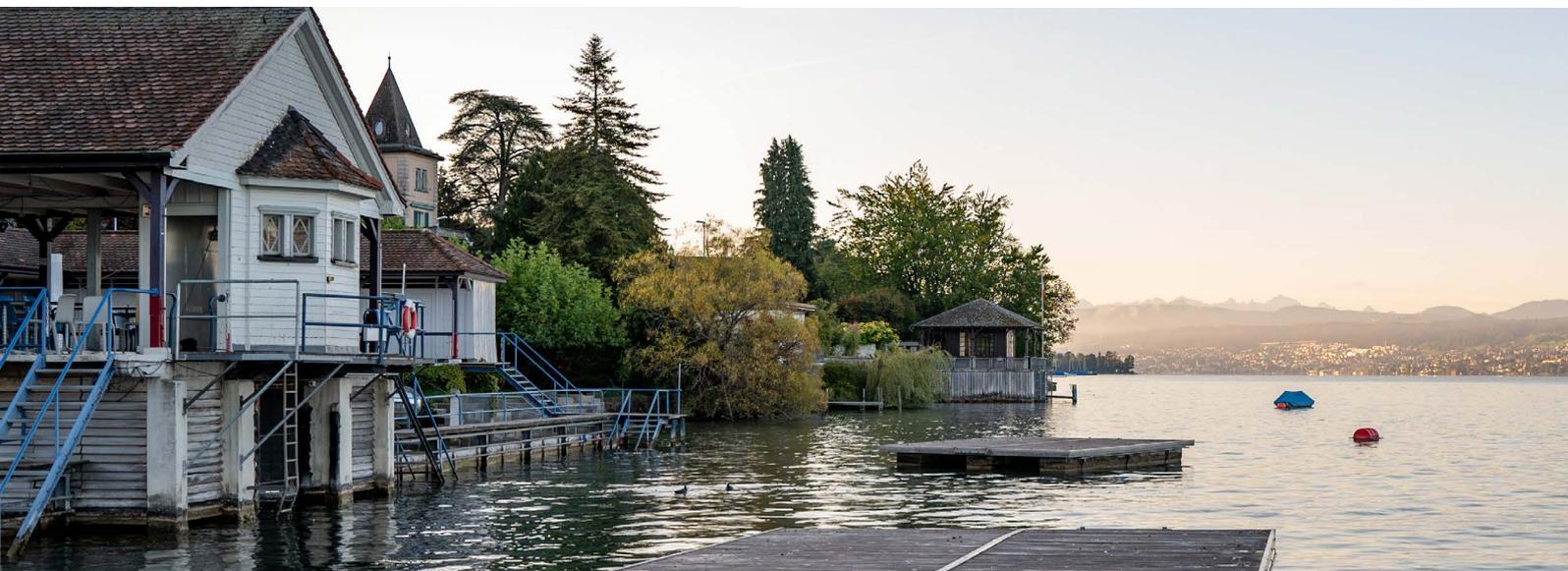
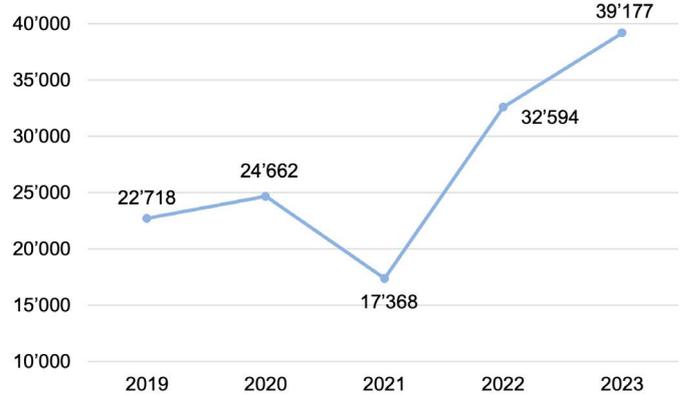
Energie- und Entsorgungskosten



Seebad

Das Seebad verzeichnete mit 39'177 Eintritten einen Besucherrekord. Die Gastronomie erhielt mit dem neuen Pächter Michel Péclard neuen Schwung mit lokalen Speisen und dank neuer Möblierung und Beleuchtung erstrahlt das Restaurant im neuen Glanz.

Anzahl Eintritte



ABTEILUNG GESELLSCHAFT

Die Abteilung Gesellschaft führt im Auftrag und unter Aufsicht der Sozialbehörde den Sozialdienst sowie die Aufsichts- und Bewilligungsstelle für die familienergänzende Betreuung und wickelt die Subventionen im Bereich der familienergänzenden Betreuung ab. Zudem ist die Abteilung Gesellschaft für weitere Dienstleistungen im Bereich der sozialen Sicherheit wie Zusatzleistungen zur AHV/IV, Alimentenbevorschussung und für die Pflegefinanzierung zuständig. Auch die Themenbereiche Jugendarbeit, Alter und Gesundheit – inklusive des gemeindeeigenen Wohn- und Pflegezentrums Blumenrain und der Leistungsvereinbarung mit dem Spitex-Verein Zollikon –, die Bibliotheken, der Freizeitdienst sowie die Entwicklungshilfe im In- und Ausland fallen in den Zuständigkeitsbereich der Abteilung Gesellschaft.



Sandra Fischer,
Ressortvorsteherin Gesellschaft



Estelle Thomet,
Abteilungsleiterin Gesellschaft

Schwerpunkte 2023

2023 war für die Abteilung Gesellschaft ein Jahr des Wandels, der Bewegung und der Neuorientierung. In der operativen Leitung der Abteilung kam es Anfang Jahr zu einem Wechsel infolge Pensionierung, im Sommer dann auch bei der Leitung der beiden Zolliker Bibliotheken. Ein guter Zeitpunkt, um Bestehendes zu analysieren und allfälligen Handlungsbedarf zu erkennen.

So war es erforderlich, die Reglemente im Bereich der Sozialbehörde grundlegend zu überarbeiten. Das Geschäftsreglement der Sozialbehörde vom 7. April 2014 sowie die Kompetenzordnung der Sozialbehörde vom 17. Mai 2021 mussten totalrevidiert werden, weil sie nicht mehr mit den übergeordneten Regelwerken – insbesondere mit der neuen Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Zollikon vom 13. Juni 2021 – konform waren. Das totalrevidierte Geschäftsreglement trat per 1. August 2023 in Kraft. In der Folge mussten auch Anpassungen in der Konstituierung der Sozialbehörde vorgenommen werden. Weiter wurden die Grundsatzbeschlüsse totalrevidiert und traten per 2. Oktober 2023 in Kraft. Im Sozialdienst konnte 2023 ein Grossteil der in Folge der Doppelkrise von Covid-19 und dem Angriffskrieg auf die Ukraine angestauten Fallarbeit abgearbeitet werden.

Auch die rechtlichen Grundlagen des Freizeitdienstes mussten überarbeitet und teils neu geschaffen werden. So traten im Herbst der Neuerlass des Nutzungsreglements und der Gebührenordnung Gersaal und Räumlichkeiten des Quartiertreffs Zollikerberg und die Änderungen zum Reglement für die Kurse im Freizeitdienst Zollikon in Kraft.

Anfang 2023 war die Abteilung gefordert, rasch auf sich veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren. Per 23. Januar 2023 wurde für die Bewilligungs- und Aufsichtsbehörden von vorschulischer familienergänzender Betreuung eine neue Leumundsüberprüfungspflicht für die Mitarbeitenden von Kindertagesstätten, Tagesfamilien und privaten schulergänzenden Betreuungen eingeführt. Da die Information bezüglich dieser neuen Pflicht die Gemeinde Zollikon erst in der zweiten Januarwoche erreichte, mussten die neuen Prozesse und Grundlagen innert weniger Tagen geschaffen und umgesetzt werden.

Weiterhin beschäftigte die Abteilung Gesellschaft die Unterbringung, die Existenzsicherung und Unterstützung der schutzsuchenden Personen aus der Ukraine. Die operative Abwicklung war im Juli 2022 an die Firma ORS AG ausgelagert worden. 2023 war es erforderlich, im Anschluss an die krisenbedingte rasche Auslagerung gewisse Abgleicharbeiten vorzunehmen und die Prozesse mit den Schnittstellen zur Gemeinde klarer zu definieren und zu bewirtschaften.

Das WPZ Blumenrain leitete das Jahr mit einer Team- und Organisationsentwicklung auf Stufe Geschäftsleitung ein und das Leitbild wurde in einem partizipativen Prozess mit allen Mitarbeitenden neu erarbeitet.

Im Rahmen des Legislaturzieles des Gemeinderates zu «Wohnen im Alter» wurde im Berichtsjahr ein Grundlagenbericht im Bereich Wohnen im Alter erstellt (Bestandesaufnahme und Prognosen). Dieser Grundlagenbericht dient als Basis für die im Frühling 2024 geplante Bevölkerungsumfrage zur Bedarfsabklärung der Zolliker Bevölkerung bezüglich Wohnformen im Alter.

Familien, Kinder und Jugendliche

Subjektsubventionierung für familienergänzende Bildungs- und Betreuungsplätze

Mit zehn Kindertagesstätten respektive privaten schulergänzenden Betreuungen und einem Tagesfamilienverein wurden 2023 in Zollikon 412 Betreuungsplätze angeboten. Durch Subjektfinanzierungsbeiträge erhalten Familien mit geringen und mittleren Einkommen einen erleichterten Zugang zu familienergänzenden Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Der Subventionsfaktor stützt sich auf die Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie die Haushaltsgrösse der Gesuchstellenden. Die Kosten für die Subjektsubventionierung variieren je nach Anzahl der Gesuche, Anzahl Betreuungstage und dem individuellen Subventionsfaktor. Insgesamt waren die Kosten im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichbleibend und liegen unter der im Budget angenommenen Zunahme. Per Stichtag 31.12.2023 waren 35 Kinder und ihre Familien subventionsberechtigigt.



Offene Jugendarbeit Zollikon 2023

Die Zolliker Jugendlichen sollen wissen: Ihnen stehen Aufenthaltsräume zur freien Verfügung sowie Ansprechpersonen, die ihre Anliegen, Sorgen und Fragen ernst nehmen. Die Offene Jugendarbeit OJA investiert viel in die Bekanntmachung ihres Angebots. Dazu sind neben der aufsuchenden Arbeit im öffentlichen Raum Projekte ein wichtiges Instrument. Im Rahmen der Projektwoche der Schule Buechholz bot die OJA einen Workshop zum Thema «Heldinnen und Helden» an. Bewährt hat sich auch der Jugendpavillon, den die OJA jeweils an der Chilbi aufstellt: Zahlreiche Jugendliche nutzten diesen konsumzwangsfreien Rückzugsort. Kontaktmöglichkeiten bot nicht zuletzt die in den Wintermonaten gerne besuchte «Offene Halle»: Einmal im Monat steht den Jugendlichen ab Oberstufe die Turnhalle Buechholz am Samstagabend offen. Die Jugendlichen genossen es, zusammen Fuss- und Basketball zu spielen oder auf der grossen Turnmatte zu plaudern.



Die Stiftung MOJUGA ist seit 2016 von der Gemeinde Zollikon mit der Jugendarbeit beauftragt. Alexandra Matulla ist Ansprechpartnerin für die Gemeinde. Nadja Staudenmaier und Michael Germann sind für die Jugendlichen da.

Angebote im Jugi ...

Das Jugi öffnet seine Türen für die Jugendlichen der Mittel- und der Sekundarstufe zu unterschiedlichen Zeiten. Die Angebote werden gerne genutzt – sowohl von Jugendlichen aus dem Zolliker Dorf als auch vom Zollikerberg. Der altersdurchmischte Mittagstreff am Donnerstag wurde regelmässig von einer Gruppe der Sekundarstufe besucht. Generell erlebte die OJA die Atmosphäre im Jugi als friedlich und die Diskussionen – etwa rund ums Trendthema Vapen – als konstruktiv. Die Jugendlichen spielten Billard, nutzten den Töggelikasten, verwirklichten sich an der Spraywand im Garten und nahmen an Aktionen wie Waffeln backen, Spielturnieren oder Siebdrucken teil.

... und im öffentlichen Raum

Im Vergleich zu anderen Gemeinden halten sich in Zollikon verhältnismässig wenige Jugendliche im öffentlichen Raum auf. Deshalb konzentrierten die Jugendarbeitenden ihre aufsuchende Arbeit auf das Schulareal Buechholz, wo sie neue Kontakte knüpften und bestehende pflegten. An den regelmässig besuchten Treffpunkten wie Dorfplatz, Migros, den Schularealen Buechholz, Rüterwis und Oescher oder bei der Spitzhütte begegneten sie Kleingruppen von drei bis vier Jugendlichen, die sich den Jugendarbeitenden gegenüber offen und gesprächsfreudig zeigten. Zum Thema Littering wurde die Präsenz der OJA vor dem Chramschopf im Zollikerberg verstärkt und intensive Gespräche mit Jugendlichen über alternative Treffpunkte und Verhaltensweisen geführt.

Facts & Figures

Kontakte mit Jugendlichen	3'677
Gespräche mit Jugendlichen	1'409
Kontakte mit Erwachsenen	597

Weitere Angebote

Amt für Jugend und Berufsberatung

Das Kinder- und Jugendhilfezentrum Meilen kjz berät die Erziehungsberechtigten aus dem Bezirk Meilen kostenlos und vertraulich direkt vor Ort oder via Telefon zu Erziehung und Entwicklung von Kindern und dem Familienalltag. Bei familiären Konflikten und Notlagen bietet es professionelle Hilfe an. Weiter führt es in der Gemeinde Zollikon die Mütter-/Väterberatung und nimmt Aufgaben im Bereich der gesetzlichen Kinder- und Jugendhilfe wahr. Das Berufsinformationszentrum Meilen biz unterstützt bei der Berufswahl und der Gestaltung der beruflichen Laufbahn. Es bietet verschiedene Veranstaltungen und Seminare sowie Beratungsgespräche per Video oder Telefon an. Die Kosten für die Beratungsangebote werden proportional zur Anzahl Einwohnenden auf die Gemeinden umgelegt.

Wenn Kinder und Jugendliche eine ergänzende Hilfe zur Erziehung benötigen, kann diese über das Kinder- und Jugendheimgesetz KJG finanziert werden. Die ergänzenden Hilfen zur Erziehung umfassen Heimpflege, Familienpflege inkl. Dienstleistungsangebote in der Familienpflege und die sozialpädagogische Familienhilfe. Die Bewilligung der Kostenübernahme erfolgt durch das Amt für Jugend und Berufsberatung AJB. Die Kosten für die Leistungen werden durch den Kanton mit einer Pauschale von 105 Franken pro Einwohner/in und Jahr auf die Gemeinden umgelegt.

Beratung und Prävention

Mit dem Verein Samowar Bezirk Meilen hat die Gemeinde Zollikon eine Leistungsvereinbarung. Dieser bietet kostenlos psychologische Beratung für Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Bezugspersonen an. Zudem engagiert sich der Verein in verschiedenen Settings wie Schule, Vereine etc. im Bereich Suchtprävention.

Bibliotheken und Freizeitdienst



Bibliotheken Zollikon

Die Bibliotheken Zollikon mit ihren beiden Standorten am Dorfplatz und im Freizeitdienst im Zollikerberg boten 2023 ein vielfältiges Medienangebot für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene an. Die beiden geräumigen und mit WLAN ausgestatteten Standorte luden zum Verweilen, Stöbern, Lesen, Arbeiten oder Spielen ein. Der Bibliotheksbestand, den das Bibliotheksteam stets aktualisierte und nach den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden ausrichtete, umfasste knapp 29'000 Medien, was infolge von Revisionen in etwa dem Vorjahreswert entsprach. Über eine neu publizierte Bibliothekswebseite zu finden waren Bücher in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache, Zeitschriften, Comics, Gesellschaftsspiele, DVDs, Hörbücher und Tonies. In Ergänzung dazu bestand für die Kundinnen und Kunden Zugang zu einem erweiterten elektronischen Angebot über die Digitale Bibliothek Ostschweiz «Onleihe» und neu «filmfreund» – eine Video-on-Demand-Plattform für Bibliotheken. Deren Angebot reicht von deutschen Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalen Arthouse-Kinofilmen und -serien.

In Kooperation mit den Schulen Oescher, Rüterwis und Buechholz förderten die Bibliotheken Zollikon die Lese- und Sprachkompetenz



der Kinder und Jugendlichen aus der Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe. Im Austausch mit den Lehrpersonen entwickelte das Bibliotheksteam passende Formate für die Schulklassen und prüfte zusätzliche Formate für Kindergartenklassen der Schule Rüterwis. An Info-Lunches tauschten sich Lehrpersonen, Schulleitungen und das Bibliotheksteam über die gemachten Erkenntnisse und Erfahrungen aus.

Die Bibliotheken Zollikon leisteten weiter einen Beitrag zur Förderung der internen Kulturentwicklung in der Gemeindeverwaltung, indem sie eine künstlerische Veranstaltung für die Mitarbeitenden durchführten. Im Rahmen der sehr gut besuchten Veranstaltungen wie der Lesenacht, dem Biblioweekend oder dem Spiel- und Bastelmorgen erlebten die Kundinnen und Kunden die Bibliotheken Zollikon als einen offenen und lebendigen Ort. 2023 wurden Prozesse digitalisiert und vereinfacht und Aufgaben und Zuständigkeiten mit einem neuen Mass an Agilität und Eigenverantwortung reorganisiert. Die Anzahl der Ausleihen konnte im Vergleich zu den Vorjahren insbesondere durch die zusätzlichen Einführungen von Schulklassen auf einen Höchstwert gesteigert werden.

	2019	2020	2021	2022	2023
Medienbestand (Anzahl Medien)	29'254	29'304	29'447	28'699	28'913
Anzahl Ausleihen	88'666	82'691	87'848	85'543	91'716

Freizeitdienst

Der Freizeitdienst bietet verschiedene Kurse in den Bereichen Sprachen, Sport und Bewegung, Gestalten sowie Lebensfreude und Geselligkeit an. Das Kursprogramm erscheint zweimal jährlich. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre mit Wohnsitz in Zollikon können pro Semester einen Kurs aus dem Jugendprogramm kostenlos besuchen. Ausserhalb der Kurszeiten können die Räumlichkeiten des Freizeitdienstes gemietet werden.

Im Jahr 2023 wurden durchschnittlich 67 Kurse pro Semester angeboten. Die Anzahl der Kursteilnehmenden stieg von durchschnittlich 432 pro Semester im Vorjahr auf durchschnittlich 460 pro Semester im Jahr 2023. Die Kinder- und Jugendkurse erfreuten sich weiterhin grosser Beliebtheit. Für diese Kurse wurden Wartelisten geführt. Bei der Raumvermietung gab es eine deutliche Zunahme der Anzahl Buchungen im Vergleich zum Vorjahr. Der Geresaal und die Kursräume im Quartiertreff sind beliebte Lokale für private Feste oder geschäftliche Treffen. Das Angebot der kostenlosen Benützung durch die lokalen Vereine wird weiterhin regelmässig genutzt.

Im Herbst traten der Neuerlass des Nutzungsreglements und der Gebührenordnung Geresaal und Räumlichkeiten des Quartiertreffs Zollikerberg sowie die Änderungen zum Reglement für die Kurse im Freizeitdienst Zollikon in Kraft. In der Folge wurden die Dauermietverträge aktualisiert und vereinheitlicht und der Prozess für die einmalige Miete von Räumlichkeiten digitalisiert und vereinfacht.

Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain

Gesamthaft bietet das Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain WPZ 107 Pflegeplätze, wobei 11 Plätze für Menschen mit einer demenziellen Entwicklung reserviert sind. Ihnen steht ausserdem ein geschützter Garten zur Verfügung. Zusätzlich betreibt das WPZ Blumenrain ein öffentliches Restaurant mit grosszügiger Gartenterrasse, bietet vielfältige Attraktionen und Anlässe für die ganze

Bevölkerung und beliefert gleichzeitig pro Tag durchschnittlich 80 Seniorinnen und Senioren mit dem hauseigenen Mahlzeiten-dienst. Weitere Informationen zum WPZ sind auf der Webseite blumenrain-zollikon.ch abrufbar.

Das Jahr 2023 war wesentlich von der hohen Bettenbelegung von 93,3 % geprägt. Dies widerspiegelt sich im operativen Gewinn (Erfolg vor Abschreibungen und Zinsen) von beinahe 2,2 Mio. Franken. Nach Abschreibungen und Zinsen resultiert ein leichtes Gesamtdefizit, was wiederum dem maximalen Kostendeckungsprinzip gemäss dem kantonalen Pflegegesetz entspricht.

Auf der Führungsebene wurde einerseits die Organisationsstruktur angepasst und andererseits ein Projekt zur Erstellung eines Bottom-up-Leitbilds lanciert. Bei der Reorganisation wurden die zwei Bereiche Gastronomie und Facility Management zum neuen Bereich Hotellerie zusammengefasst und der Bereich HR/Admin sowie die Stabsstellen in einen Bereich Zentrale Dienste überführt. Bei der Planung und Entwicklung des Leitbilds wurden alle Projektmeilensteine erreicht und das Ergebnis geniesst aufgrund der hohen Involvement aller Mitarbeitenden einen hohen Identifikationsgrad.

Die Fluktuationsrate von 12,3 % kann als tief und gesund beurteilt werden (Branchenvergleich gem. Obsan Versorgungsbericht 2021 des Bundes: 22,9 %). In der Pflege wurden die kantonalen Vorgaben des Mindeststellenplans jederzeit vollumfänglich erfüllt und dies trotz und mit der sehr angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt. Weiterhin hat deshalb die Aus- und Weiterbildung, nicht nur wegen der kantonalen Ausbildungsverpflichtung, zur langfristigen Bindung von Fachkräften einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr waren insgesamt 33 Lernende und Studierende in der Ausbildung. Gemäss Ausbildungsverpflichtung wären 18 Pflegeausbildungsplätze zu besetzen gewesen.

Im Bereich der Pflege fand in der ersten Jahreshälfte ein externes Audit zur Überprüfung der Pflegequalität und der Arbeitsabläufe statt. Das Resultat des Audits war erfreulich und das WPZ Blumenrain erhielt eine sehr gute Beurteilung. Im Rahmen des prozessorientierten Qualitätsmanagements wurden die Schnittstellen Etagenservice und Pflege sowie das Wundkonzept neu organisiert und geregelt. Diverse Optimierungen konnten zugunsten der Zufriedenheit der Bewohnenden und Mitarbeitenden realisiert werden. Einen zusätzlichen hohen Mehrwert für das Haus sind die Besuche, Veranstaltungen und Anlässe des Gesundheitsclowns, der täglich während fünf Tagen in der Woche in Einzel- und Gruppentherapien im Einsatz steht. In der Demenzabteilung konnte mit direkten Zugängen aus den Zimmern in den Garten die Stolpergefahr reduziert und die Lebensqualität erhöht werden.

In der Hotellerie sind die Reinigungsintervalle in den Bewohnendenzimmern angepasst worden. Täglich findet nun eine Kurzreinigung und einmal wöchentlich eine Grundreinigung statt. Im Restaurant Blumenrain wurde der Vorjahresumsatz um 28 % übertroffen. Das Küchenteam konnte zudem beim schweizweiten Gastrowettbewerb «Swiss Trophy» den erfreulichen vierten Platz belegen.



Die traditionellen Anlässe wie Ostern, 1. August, Sommer-, Oktober- und Weihnachtsfest waren einmal mehr wahre Höhepunkte und blieben allen Bewohnenden und Angehörigen in lobender Erinnerung.

	2019	2020	2021	2022	2023
Auslastung in %	92.61	92.37	81.80	85.70	93.30
Eintritte	74	70	90	135	72
Austritte	71	79	95	122	71
Ø Alter Bewohnende	87	87	86	86	86

Alter und Gesundheit

Fachstelle Alter und Gesundheit

Die Fachstelle Alter und Gesundheit steht der Zolliker Bevölkerung als Informations- und Anlaufstelle zur Verfügung. Sie berät und vermittelt Unterstützungsangebote zu den Themen Wohnen, Freizeit, Gesundheit, Finanzen und Pflege. 2023 wurden über 70 Stunden telefonische Beratungsgespräche zu unterschiedlichsten Themen durchgeführt. Dazu kamen 52 Stunden aufsuchende Beratung im administrativen Bereich zu Fragen rund um die Sozialversicherungen, gefolgt von Unterstützung rund ums Wohnen und die Wohnungssuche mit 17 Stunden sowie 7 Stunden im Bereich der Unterstützung mit der Krankenkasse. Beratungen betreffend Pflegeangeboten können häufig in einmaligen telefonischen Beratungsgesprächen gelöst werden. Ebenfalls wurden annähernd 100 Stunden sozialbetreuerische Einsätze geleistet für Unterstützungen, für die es keine subsidiären institutionellen Angebote gibt. Es sind solche sozialbetreuerischen Einsätze, die mitunter einen unnötigen oder vorzeitigen Heimeintritt verhindern können. Damit werden höhere Kosten verhindert und vor allem wird es den Bewohnerinnen und Bewohnern von Zollikon ermöglicht, gemäss ihrem Wunsch möglichst lange selbständig zu Hause wohnen zu bleiben. Daneben organisiert und konzipiert die Fachstelle Angebote und Anlässe für die Zolliker Bevölkerung und organisiert den jährlichen Dankes Anlass zum UNO-Tag der Freiwilligen. 2023 fanden Vorträge zu den Themen Augen/Ohren, Palliative Care und zuletzt im Oktober zu den Sozialversicherungen statt. Neben allgemeiner Vernetzungsarbeit berät die Fachstelle die Gemeinde, unterstützt Projekte im Bereich der Gesundheits- und Alterspolitik der Gemeinde und koordiniert den «Runden Tisch Alter und Gesundheit».



Susanne von Arx und Gabriela Scheidegger von der Fachstelle Alter und Gesundheit.

Spitex

Gemäss § 5 Abs. 1 Pflegegesetz sorgen die Gemeinden für eine bedarfs- und fachgerechte ambulante Pflegeversorgung für ihre Einwohnerinnen und Einwohner und betreiben zu diesem Zweck eigene Einrichtungen oder beauftragen Dritte. Die beauftragten Dritten haben eine Versorgungspflicht gegenüber der Wohnbevölkerung in der Gemeinde. Die Gemeinde Zollikon hat mit dem Spitex-Verein Zollikon eine Leistungsvereinbarung mit Versorgungspflicht abgeschlossen und übernimmt auch für das Jahr 2023 die Defizitgarantie.

Suchtberatung und Suchtprävention

Die Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen ASMB steht der Zolliker Bevölkerung mittels Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde für die professionelle Beratung, Behandlung und Begleitung rund ums Thema Sucht zur Verfügung. Für den Bereich der Suchtprävention in verschiedenen Settings hat die Gemeinde Zollikon den Verein Samowar Bezirk Meilen beauftragt.

Ärzte- und Ärztinnennotruf/Krankentransporte

Die Krankentransporte werden auf kommunaler Ebene organisiert und den Gemeinden in Rechnung gestellt. Für die Zolliker Bevölkerung wird u.a. unter «Wichtige Notfallnummern» die Telefonnummer des Ärztlichen Notfalldienstes im amtlichen Publikationsorgan Zolliker Zumiker Bote wöchentlich veröffentlicht.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Gemeinden im Bezirk Meilen haben einen gemeinsamen Zweckverband mit Sitz in Meilen. Dieser umfasst die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB sowie die Fachstelle für Erwachsenenschutz FES. Im Berichtsjahr wurde neben dem üblichen Kostenanteil der Gemeinde Zollikon für die Führung der KESB und FES auch einem einmaligen Kostenanteil für bauliche Anpassungen infolge Umzugs der Geschäftsstelle der KESB Bezirk Meilen in der Höhe von 68'421.08 Franken (Anteil Gemeinde Zollikon) zugestimmt.

KESB – Bezirk Meilen

Die KESB Bezirk Meilen ist für die Bewohnerinnen und Bewohner aller elf Bezirksgemeinden zuständig. Ist eine Person nicht in der Lage, sich selber zu helfen oder Hilfe zu holen, so ist es die Aufgabe der KESB zu prüfen, ob die Hilfestellung durch die Familie, andere Personen oder Dienste geleistet werden kann und ob sie ausreichend ist. Ansonsten muss die KESB die notwendige Unterstützung organisieren. So wird gewährleistet, dass die Interessen der betroffenen Person gewahrt werden.

FES – Bezirk Meilen

Die Fachstelle Erwachsenenschutz im Bezirk Meilen unterstützt und begleitet im Rahmen von erwachsenenschutzrechtlichen Massnahmen volljährige Menschen entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen und Ressourcen.

Aufsicht und Bewilligungen

Kita- und Tagesfamilienaufsicht

Die Aufsicht über Kindertagesstätten, private schulergänzende Betreuungen und meldepflichtige Tagesfamilien obliegt der Gemeinde. Die Sozialbehörde Zollikon hat diese Aufsichts- und Bewilligungskompetenz an die Abteilung Gesellschaft delegiert. Für die Durchführung der Aufsicht, das heisst der Überprüfung der gesetzlichen Vorgaben, hat die Gemeinde die Triangel GmbH beauftragt. Im Berichtsjahr wurden zwei Kitabewilligungsverfahren sowie zwei ordentliche Aufsichtsbesuche durchgeführt, die in der Regel



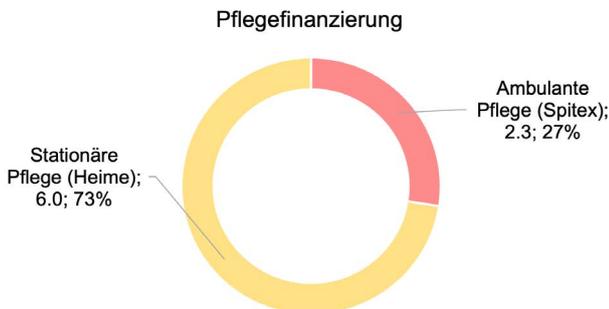
zweijährlich erfolgen. Zudem wird seit Anfang 2023 systematisch eine Leumundsüberprüfung der Mitarbeitenden, die in einer Kindertagesstätte, schulergänzenden Betreuung oder einer meldepflichtigen Tagesfamilie tätig sind, durch die Abteilung Gesellschaft vorgenommen.

Sozialleistungen

Pflegefinanzierung

Die Gemeinde Zollikon ist für die Bereitstellung und die Finanzierung der stationären und ambulanten Pflege zuständig. Für jede Einwohnerin und jeden Einwohner, die/der entsprechende Pflegeleistungen bezieht, muss die Gemeinde einen Beitrag an die Kosten der Wohn- und Pflegezentren (WPZ Blumenrain und weitere) oder der Spitex-Organisationen (öffentliche und private) entrichten. Die Kosten werden durch die demografische Entwicklung wie die Anzahl der zu Pflegenden, die Wahl respektive die Möglichkeit der Betreuungsform (stationär/ambulant) und die vom Kanton festgelegten Normdefizite beeinflusst.

Der Aufwand für die Pflegefinanzierung im Jahr 2023 ist mit rund 8,3 Mio. Franken im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichbleibend und liegt im stationären Bereich erneut deutlich über den budgetierten Werten. Dabei ist auffallend, dass die Pflegefinanzierungskosten im stationären Bereich leicht höher ausfielen als im Vorjahr. Ob dies immer noch ein Nach-Corona-Aufhol-Effekt ist oder ob dies einen Trend darstellt, ist schwer einschätzbar. Im ambulanten Bereich hingegen ist seit Jahren zum ersten Mal ein leichter Rückgang festzustellen.

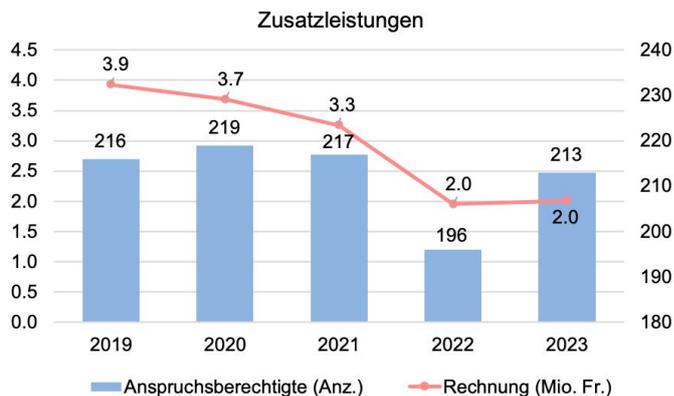


Zusatzleistungen zur AHV/IV

Zusammen mit der AHV und der IV gehören die Zusatzleistungen zum sozialen Fundament der Schweiz. Sie setzen sich aus den folgenden Leistungen zusammen:

- Ergänzungsleistungen (nach Bundesgesetz)
- Kantonale Beihilfen und Zuschüsse
- Gemeindezuschüsse

Die Höhe der monatlichen Zusatzleistungen wird individuell berechnet. Die Gemeinde Zollikon hat diese Aufgabe an die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich SVA übertragen. Dazu gehört auch die Ausführung der Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, die analog den Zusatzleistungen berechnet werden. Ziel der Überbrückungsleistungen ist es, die Existenz ausgesteuerter älterer Personen bis zum Erreichen des Rentenalters sicherzustellen.



Die Anzahl der Anspruchsberechtigten befindet sich nach einem leichten Einbruch 2022 wieder auf dem Wert des langjährigen Durchschnittes. Vermutlich als Auswirkung der neuen gesetzlichen Grundlagen wie z.B. die tiefere Vermögensfreigrenze zeigt sich nun, dass trotz der Erhöhung der Anzahl der Beziehenden die Ausgaben für die Gemeinde Zollikon auf dem Stand des Vorjahres blieben.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfe)

Der Sozialdienst der Gemeinde stellt die soziale Grundversorgung im Rahmen der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe sicher und stützt sich dabei auf das kantonale Sozialhilfegesetz, die SKOS-Richtlinien und die Grundsatzbeschlüsse der Sozialbehörde. Die Sozialhilfe sichert nicht nur die Existenz, sie fördert auch die wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit, indem sie die soziale und berufliche Integration unterstützt.

Im Jahr 2023 wurden über das Intake (Anmeldung Sozialhilfe) vom Sozialdienst insgesamt 64 Anfragen in Bezug auf die Sozialhilfe bearbeitet. Aus den Anfragen erfolgten 22 Neuaufnahmen in die Sozialhilfe. Demgegenüber konnte in 37 Fällen die Sozialhilfe abgeschlossen werden. Die häufigsten Gründe für die Ablösung von der Sozialhilfe waren der Einstieg in eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit (14 Fälle) und die Existenzsicherung durch Zusatzleistungen zu einer AHV- oder IV-Rente (11 Fälle). Gesamthaft wurden 144 Sozialhilfefälle behandelt, dies entspricht gegenüber dem Jahr 2022 einem Rückgang um 10,5 %.



Die Sozialhilfequote drückt den Anteil der Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger an der gesamten Wohnbevölkerung aus. Dabei ist nicht die Anzahl der Fälle massgebend, sondern die Anzahl der unterstützten Personen. Der Sozialdienst zahlte im Jahr 2023 an 126 Unterstützungseinheiten mit total 169 Personen (132 Erwachsene und 37 Kinder) Sozialhilfe aus. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich die Sozialhilfequote im Jahr 2023 von 1,44 % auf 1,24 %.



Damit liegt Zollikon deutlich unter der kantonalen Quote von 2,8 % (Stand 2022).

Von den unterstützten Personen waren 58 % Einzelpersonen, 29 % Alleinerziehende mit Kindern, 11 % Paare mit Kindern und 2 % Paare ohne Kinder.



Asylfürsorge

Am 11. März 2022 entschied der Bundesrat, den Schutzstatus S für schutzsuchende Personen aus der Ukraine einzuführen. Im Kanton Zürich erfolgt die Betreuung und Versorgung nach Zuweisung durch den Kanton durch die Gemeinden. Die Gemeinde Zollikon hat die Betreuung der Personen mit Schutzstatus S ab Juli 2022 mittels Leistungsvertrag an die ORS Service AG übergeben.

Per Stichtag 31. Dezember 2023 waren 106 schutzsuchende Personen in Zollikon angemeldet. Davon wurden 78 Personen im Rahmen der Asylfürsorge finanziell unterstützt, 28 Personen bestritten ihren Lebensunterhalt eigenständig.

Wohnsituation der schutzsuchenden Personen mit Status S

Zu Beginn der akuten Kriegssituation in der Ukraine wurden viele schutzsuchende Personen aus der Ukraine von Gastfamilien aufgenommen. Im Dezember 2023 wohnten weiterhin 22 Personen in Gastfamilien, 45 Personen wohnten in Wohnungen mit eigenem Mietvertrag. 39 Personen wohnten in von der Gemeinde Zollikon zugewiesenen Wohnungen. Hierbei handelt es sich um gemeindeeigene Wohnungen, durch die Gemeinde Zollikon angemietete Wohnungen und Wohnungen, welche der Gemeinde durch Dritte kostenlos zur Unterbringung von Personen mit Schutzstatus S zur Verfügung gestellt wurden.

Gemeindekontingent und Durchgangszentrum

Seit dem 1. Juni 2023 liegt das Gemeindekontingent für die Aufnahme von Personen im Asylbereich im Kanton Zürich bei 1,3 %. Berechnet auf der Basis von 13'500 Einwohnenden entspricht dies in Zollikon einer Aufnahmequote von 175 Personen. In Zollikon gibt es ein Durchgangszentrum, welches zurzeit für 80 Personen zur Verfügung steht. Diese 80 Plätze werden der Gemeinde an das Kontingent angerechnet. Nach Abzug der Durchgangszentrumsplätze beträgt die Aufnahmequote noch 75 Personen. Zollikon hatte per 31. Dezember 2023 entsprechend 11 Personen über der Aufnahmequote aufgenommen.

Alimentenbevorschussung

Wenn die gerichtlich oder vertraglich festgelegten Kinderalimente nicht oder nicht vollständig bezahlt werden, ist es unter bestimmten Bedingungen möglich, dass die Gemeinde die Bevorschussung dieser Alimente übernimmt. Die Administration erfolgt durch das Amt für Jugend und Berufsberatung AJB in Wetzikon.

Entwicklungshilfe

Die Gemeinde Zollikon hat in den letzten Jahren aufgrund ihrer eigenen Richtlinien jährlich 250'000 Franken für Entwicklungshilfeprojekte bewilligt, je zur Hälfte im In- und Ausland ([Webseite Entwicklungshilfe](#)). Inlandhilfe wird Gemeinden, öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Korporationen, Genossenschaften und Hilfswerken in der Schweiz gewährt. Dabei werden infrastrukturelle Projekte, Gesamtentwicklungsprojekte und Projekte zum Schutz der Bevölkerung vor Naturgewalten unterstützt. Auslandhilfe wird über Schweizer Hilfswerke geleistet, die in der Regel beim Departement für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA akkreditiert sind. Der Gemeinderat legt Wert auf nachhaltige Projekte.

Im Jahr 2023 gingen insgesamt 100 Anfragen ein, wovon 78 Gesuchstellende das zur Prüfung eines Antrages notwendige Formular einreichten. Davon betrafen 33 Gesuche das Inland und 45 wurden für Auslandsprojekte gestellt. Die Abteilung Gesellschaft prüfte die eingegangenen Projekte und der Gemeinderat entschied, 18 Projekte im Inland und 18 Projekte für das Ausland zu unterstützen.

Von links nach rechts: UNO-Tag der Freiwilligen, Tag der Nationen im WPZ Blumenrain und die Bibliothek im Freizeitdienst im Zollikerberg.



FINANZABTEILUNG

Die Finanzabteilung besteht aus der Finanzverwaltung, dem Finanzcontrolling und dem Steueramt. Sie ist für die Rechnungsabschluss- und Budgetprozesse sowie die Erstellung des Finanzplans zuständig. Daneben nimmt sie Supportaufgaben bei finanziellen Aufgaben und Fragen für die Behörden und die ganze Verwaltung wahr und verwaltet das Versicherungsportfolio.



Sylvie Sieger,
Ressortvorsteherin Finanzen



Lorenz Halder,
Abteilungsleiter Finanzen

Abteilungs- und Finanzverwaltung

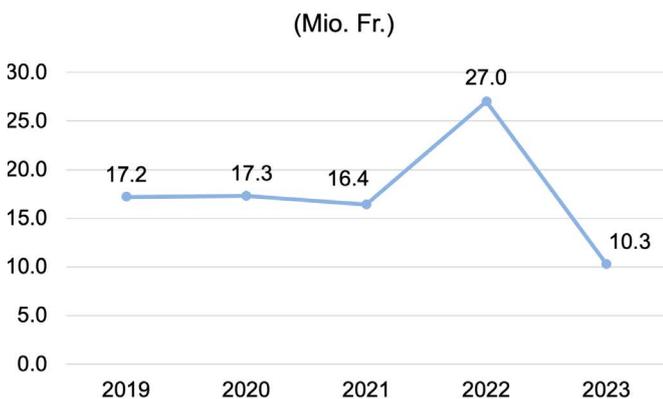
Allgemeines Umfeld

Die Zinsen kamen gegen Ende 2022 in Bewegung. Die Nationalbank erhöhte ihre Leitzinsen während des Jahres 2023 stufenweise von 1 % auf 1,75 %. Entsprechend wurden die Bank-Guthaben der Gemeinde wieder verzinst und nicht, wie in den letzten Jahren, mit negativen Zinsen belastet.

Der allgemein bekannte Fachkräftemangel machte sich auch in der Finanzabteilung und im Steueramt bemerkbar. Die Besetzung von offenen Stellen wurde schwieriger und führte auch zu zeitweisen Unterbesetzungen in der Abteilung.

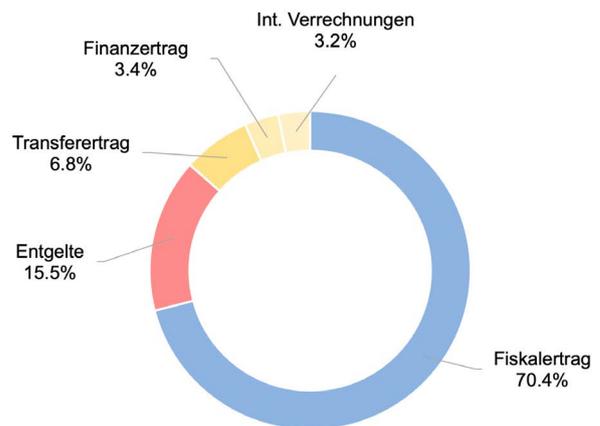
Ergebnis der Erfolgsrechnung

Das Nettoergebnis der Jahresrechnung ist auch 2023 wieder sehr erfreulich. Trotz der zweiten Steuerfussreduktion in Folge ist das Rechnungsergebnis mit 10,3 Mio. Franken im positiven Bereich.



Erträge

Die Einnahmen der Gemeinde bestehen primär aus Steuereinnahmen und aus Einnahmen für verrechenbare Leistungen.

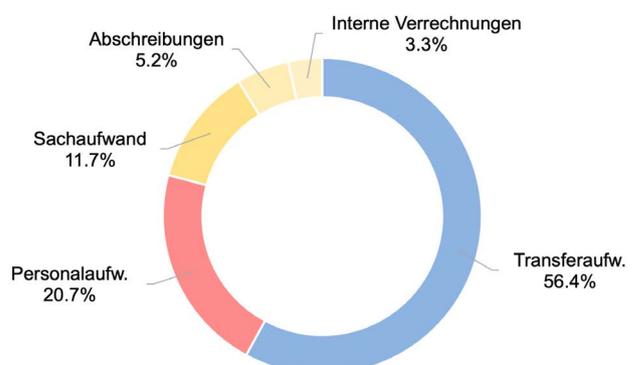


In den Entgelten sind die Einnahmen aus Heimtaxen, Gebühren-erträge für Abwasser und Abfallentsorgung, Zivilstandsamt, Parkgebühren und Bussen, Mieterträge und Eintrittsgelder für die Sportanlagen enthalten.

Aufwände

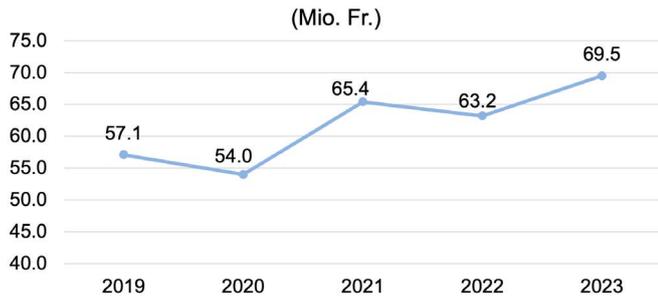
Im Transferaufwand sind hauptsächlich der Finanzausgleich und die Entschädigung des Kantons für Lehrer/innenlöhne enthalten. Die meisten Lehrpersonen sind vom Kanton angestellt, und die Löhne werden zu 80 % an die Gemeinden weiterverrechnet.

Tiefere Kosten als im vergangenen Jahr fielen insbesondere in der Raumplanung und der Finanzierung der ambulanten Pflege an. Höhere Nettoaufwände verzeichnete vor allem die Pflegefinanzierung stationär und die Primarschule.



Finanzausgleich

Der kantonale Finanzausgleich dient dem Ausgleich der unterschiedlichen Steuerkraft der einzelnen Gemeinden. Die höheren Steuererträge, bei einem theoretischen Steuerfuss von 100 % pro Einwohnerin und Einwohner, werden im Verhältnis zur durchschnittlichen Steuerkraft im Kanton Zürich teilweise ausgeglichen. Die Steuerkraft ist in Zollikon rund dreimal höher als im Durchschnitt des Kantons Zürich. Der 2023 zu leistende Beitrag basierte auf den Steuerdaten 2021. Die Differenz zwischen der Steuerkraft pro Einwohner in Zollikon und dem Durchschnitt im Kanton Zürich hat um 634 Franken zugenommen. Dadurch stieg die Ausgleichszahlung im Vergleich zum Vorjahr um 6,3 Mio. Franken.



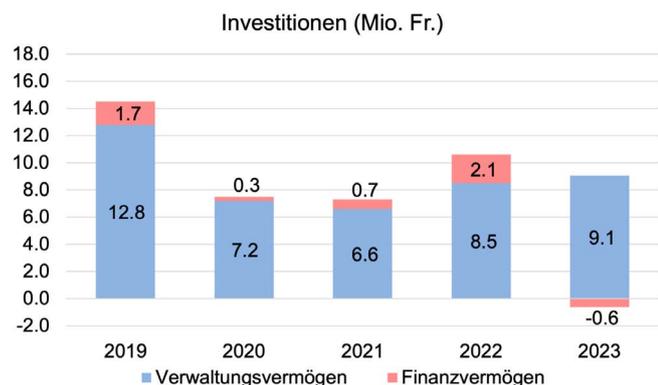
Gebührenhaushalte

	Abfall	Siedlungs- entwässerung	Total
Aufwand	1'539'956	3'416'179	4'956'135
Ertrag	1'225'404	4'526'816	5'752'220
Ergebnis	-314'552	1'110'637	796'085
Eigenkapital	1'973'994	43'691'926	45'665'920
Kostendeckungsgrad	0 %	416 %	512 %

Ausserordentliches im Jahr 2023

Die im Jahr 2022 gekaufte Telefonzentrale an der Buchholzstrasse 15 soll zukünftig als Werkstätte der Schule genutzt werden. Gemäss dem Beschluss der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023 wurde sie vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen überführt. Die Umteilung wird in der Investitionsrechnung beim Finanzvermögen als Einnahme und beim Verwaltungsvermögen als Ausgabe in der gleichen Höhe sichtbar.

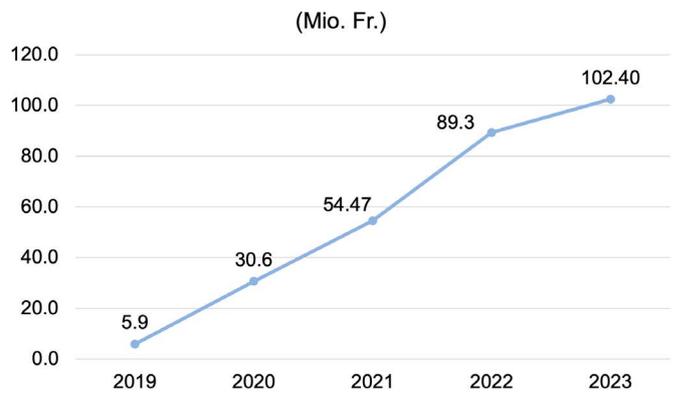
Die Personalaufwände für Mitarbeitende, die in verschiedenen Bereichen arbeiten, können direkt aufgeteilt werden und müssen nicht mehr über «Interne Verrechnung von Personalkosten» gebucht werden. Diese Möglichkeit war bei der Budgetierung noch nicht berücksichtigt worden, sodass in vielen Bereichen Verschiebungen von Personalkosten entstanden. Die internen Verrechnungen sind entsprechend zurückgegangen.



Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

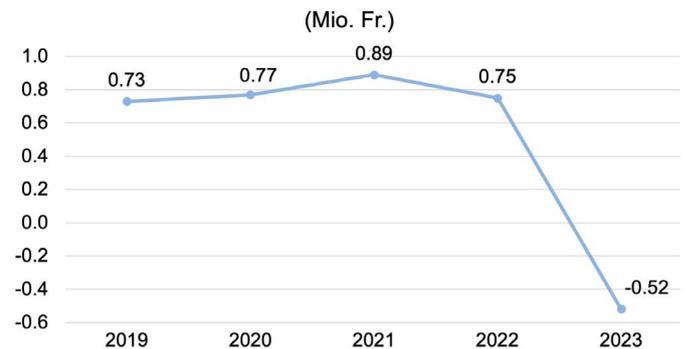
Nettovermögen

Das Nettovermögen soll sich in einem Band von etwa -20 bis +40 Mio. Franken bewegen. In den letzten Jahren konnte die damals geplante Nettoschuld durch hohe Steuereinnahmen und geringe Investitionen im Verwaltungsvermögen abgebaut und ein Nettovermögen aufgebaut werden. Das Nettovermögen stieg trotz stufenweiser Senkungen des Steuerfusses von 85 % auf 79 % weiter an.



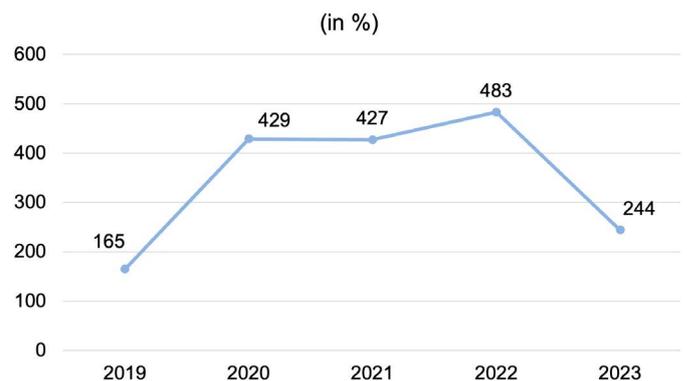
Nettozinsaufwand

Das Ziel für den Nettozinsaufwand ist 0. Die Einnahmen aus den erhaltenen Zinsen auf Guthaben sollten höher sein als die bezahlten Zinsen auf Krediten. Durch die Zinswende, weg von Negativzinsen zu positiven Zinssätzen, konnte dieses Ziel erreicht werden.



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über mehrere Jahre bei 100 % liegen. Das bedeutet, dass die laufenden Investitionen im Verwaltungsvermögen durch die Steuereinnahmen finanziert werden können. In den letzten Jahren ist der Selbstfinanzierungsgrad durch die guten Rechnungsergebnisse und die tiefen Investitionen weit über 100 %.



Steuern

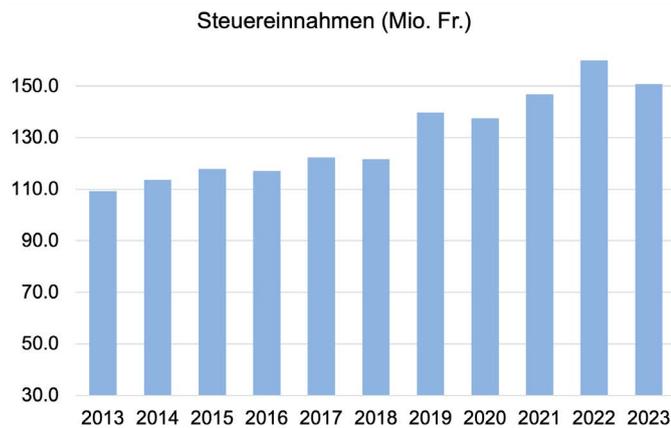
Der Bereich Steuern (Steueramt) ist für den Vollzug der Staats- und Gemeindesteuern von natürlichen und juristischen Personen auf kommunaler Ebene zuständig. Zum Aufgabengebiet zählen unter anderem die Führung der Steuerregister, die Durchführung des Steuererklärungsverfahrens einschliesslich Mahnwesen, die Vornahme eines Grossteils der Steuereinschätzungen von unselbständig erwerbenden natürlichen Personen sowie das gesamte Steuerinkasso.

Die Grundstückgewinnsteuer bei Handänderungen von Liegenschaften wird vom Bereich Grundsteuern bearbeitet und vom Finanzausschuss veranlagt.

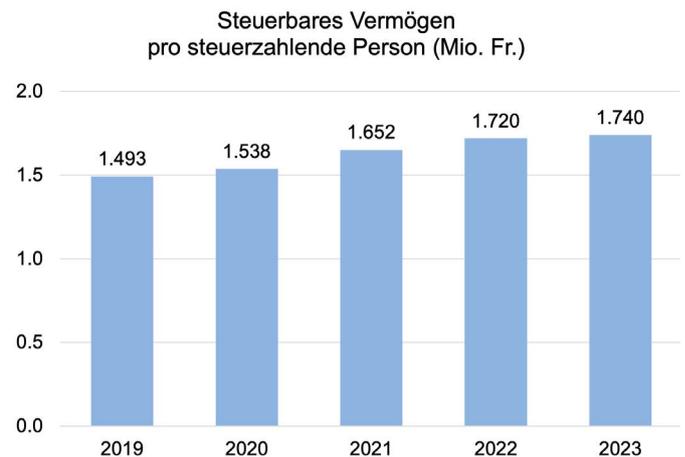
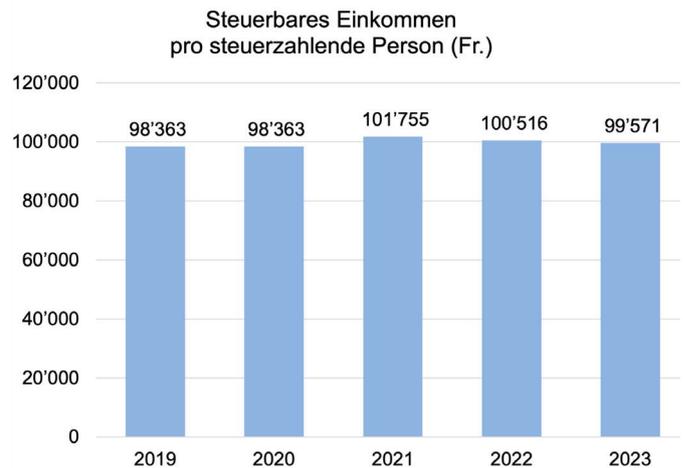
Steuereinnahmen

Die Jahresrechnung 2023 schliesst erheblich besser ab als budgetiert. Die Steuerfussreduktion von 82 % auf 79 % zeigt sich auf dem Steuerertrag des laufenden Jahres. Dieser sank leicht mehr als nur um die Steuerfussreduktion. Neben den Steuern aus den Vorjahren trugen insbesondere die Grundstückgewinnsteuern zum sehr guten Ergebnis bei.

	Budget 2023	Rechnung 2023
Gemeindesteuern	127'703'000	132'919'776
Laufendes Jahr	113'930'000	114'145'122
Vorjahre	19'000'000	21'751'633
Grundsteuern	12'000'000	16'771'846



Die Reduktion des Steuerfusses von 82 % auf 79 % wurde im Budget bereits berücksichtigt. Gegenüber dem vergangenen Jahr fielen die Einnahmen aber leicht mehr als erwartet. Die Steuereinnahmen der Vorjahre sind höher als erwartet und führen zu gesamthaft höheren Steuereinnahmen.



Facts & Figures

Anzahl Steuerpflichtige	13'329
• Natürliche Personen	10'576
• Juristische Personen	1'220
• Quellensteuerpflichtige	1'533
• Andere (nur Liegenschaft in Zollikon etc.)	381
Verschickte Rechnungen	25'929
Zahlungsabkommen	431
Betreibungen	181

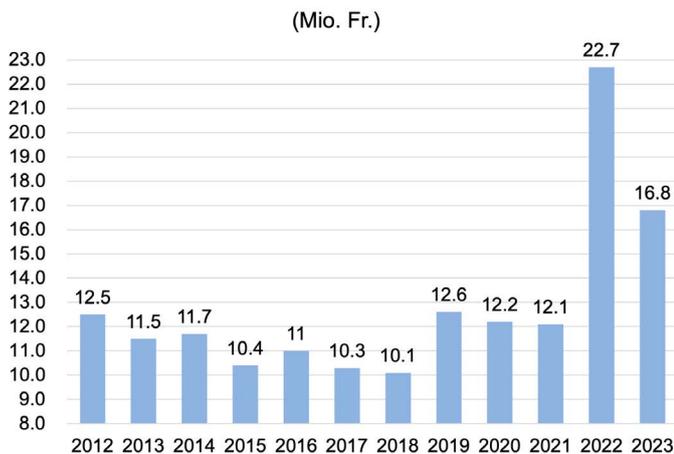


Grundstückgewinnsteuer

Das Grundbuchamt Riesbach meldete im vergangenen Jahr 230 Handänderungen. Der Finanzausschuss veranlagte insgesamt 85 Fälle, die zu Steuereinnahmen von 16,8 Mio. Franken führten.

Der Immobilienboom setzte sich im letzten Jahr unvermindert fort. Die mitunter coronabedingte Zunahme der Nachfrage traf dabei auf ein weiterhin sehr tiefes Zinsumfeld. Die gegen Ende Jahr angekündigten Zinserhöhungen führten zusätzlich zu einer Beschleunigung der Transaktionen.

Die Budgetierung der Grundsteuereinnahmen für das Jahr 2023 erfolgte im Frühherbst 2022. Die Einnahmen wurden damals mit 12 Mio. Franken gemäss dem langjährigen Durchschnitt festgesetzt. Das Ergebnis übertraf diese Prognose um weitere 4,8 Mio. Franken.



Die Grundstückgewinnsteuer fliesst nicht in den Finanzausgleich. Der Ertrag bleibt daher vollumfänglich bei der Gemeinde.

Besonderes und Neues

Vollelektronische Steuererklärung

Erneut wurden im Jahr 2023 mehr Steuererklärungen vollelektronisch eingereicht. Von den im Jahr 2023 eingereichten 8'422 Steuererklärungen wurden 3'605 vollelektronisch eingereicht, dies entspricht einem Anteil von 42,8 %.

Ermessenseinschätzungen

Pro Jahr reichen mittlerweile ca. 230 steuerpflichtige natürliche Personen (Einzelpersonen oder Ehepaare) auch nach mehrfacher Aufforderung keine Steuererklärung ein. Die Tendenz ist leicht steigend. Die Steuern werden anschliessend nach pflichtgemässen Ermessen eingeschätzt. Die Verfahren sind aufwendig und ziehen sich zum Teil über eine sehr lange Zeitdauer hinweg. Pflichtige, die ihrer Pflicht zum Einreichen der Steuererklärung nicht nachkommen, werden gebüsst.

E-Steuerkonto

Die Gemeinde Zollikon verzeichnet momentan 697 aktive E-Steuerkonto-Nutzende. Das sind nur 6,6 % der steuerpflichtigen natürlichen Personen. Die Nutzung des E-Steuerkontos bedeutet für das Steueramt eine Entlastung, weil die Pflichtigen viele Informationen selbst und jederzeit direkt abrufen können.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Kontoauszüge anschauen (oder als PDF generieren)
- Einzahlungsschein für noch provisorische Steuerjahre auf den Bildschirm generieren
- Auszahlungskonto hinterlegen oder anpassen

Demnächst werden folgende zusätzlichen Funktionen aufgeschaltet:

- Ratenzahlung beantragen
- ESR-Abonnement einrichten

Mit dem ESR-Abonnement kann hinterlegt werden, dass jeweils ca. Mitte Januar automatisch die gewünschte Anzahl an Einzahlungsscheinen für die neue Steuerperiode an die Pflichtigen versandt wird.



LIEGENSCHAFTENABTEILUNG

Zur Liegenschaftenabteilung gehören die Bereiche Facility Management, Gemeindesaal, Liegenschaftsverwaltung sowie Marktwesen. Die Abteilung ist für die Bewirtschaftung des Immobilienportfolios der Gemeinde verantwortlich. Sie nimmt die Bauherrenvertretung und Projektleitung bei anstehenden Neubau- und Sanierungsprojekten wahr und besorgt deren Instandhaltung. Sie ist auch zuständig für Aufgaben im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Rebbau, Jagd und Vogelschutz, Bootsplatzvermietung, Bushaltestellen sowie Schrebergärten.



Patrick Dümmler,
Ressortvorsteher Liegenschaften



Pierfrancesco Zanella,
Abteilungsleiter Liegenschaften

Schwerpunkte des Jahres 2023

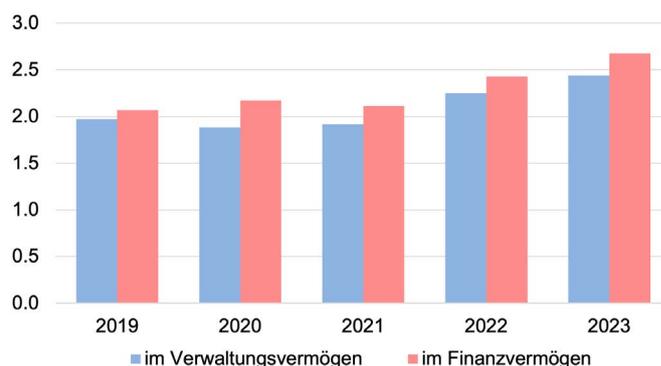
Im Jahr 2023 war die Abteilung Liegenschaften mit einer Vielzahl von herausfordernden Themen konfrontiert, die eine breite Palette von Umbau- und Sanierungsprojekten umfassten. Diese reichten von der Modernisierung von Schulgebäuden bis hin zum Ersatz von Wärmeerzeugungsanlagen durch erneuerbare Energiequellen und den Einsatz von Photovoltaikanlagen als umweltfreundlicher Massnahmen in verschiedenen Liegenschaften. Schwerpunkte waren:

- **Schulgebäude:** Aufgabe der Liegenschaftenabteilung ist die bauliche Umsetzung der Nutzerbedürfnisse in verschiedensten Bereichen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, so auch die der Schulanlagen. Mit der Um-, Weiter- und Neugestaltung vieler Schulbereiche wurde dem Bedürfnis der Schulgemeinschaft nach zeitgemässen Lernumgebungen Rechnung getragen.
- **Einführung umweltfreundlicher Technologien:** Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Implementierung nachhaltiger und umweltfreundlicher Technologien in verschiedenen Liegenschaften, um den CO₂-Fussabdruck zu reduzieren und die Energieeffizienz zu verbessern.
- **Erhöhung der Sicherheit und Hygiene:** Die Abteilung setzt sich aktiv für die Erhöhung der Sicherheit und Hygiene in den Gemeinde- und Schulliegenschaften ein. So wurden beispielsweise der Fallschutz auf Spielplätzen verbessert und diverse sanitäre Einrichtungen modernisiert.

Gemeindeeigene Wohnungen

Die Gemeinde Zollikon besitzt 117 Mietwohnungen, die aufgrund ihrer Attraktivität und Nähe zur Stadt Zürich in der Regel dauerhaft vermietet sind. Im Jahr 2023 betrug der Ertrag aus diesen Liegenschaften im Finanzvermögen 2,67 Mio. Franken.

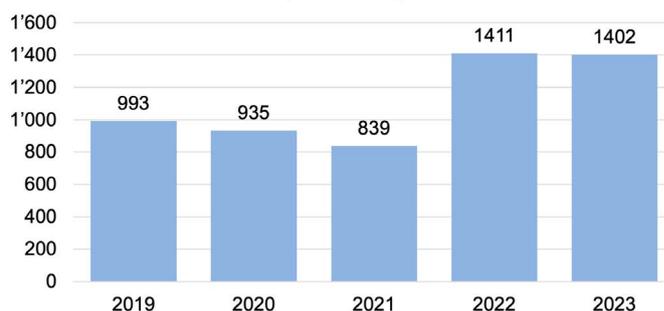
Einnahmen Liegenschaften (Mio. Fr.)



Verwaltungsvermögen

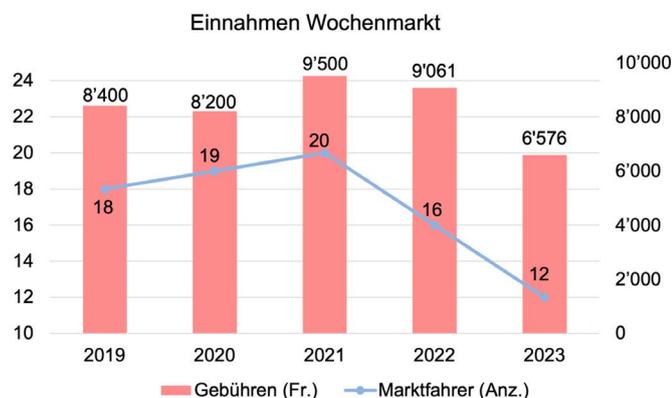
Das Liegenschaften-Portfolio im Verwaltungsvermögen der Gemeinde Zollikon umfasst zahlreiche Liegenschaften sowie öffentliche Einrichtungen und Bootsplätze. Die Ausgaben- und Einnahmentwicklung im Jahr 2023 sieht folgendermassen aus: Ausgaben 3.70 Mio. Franken (gegenüber 3.64 Mio. Franken im Jahr 2022) und Einnahmen über 2.30 Mio. Franken (gegenüber 2.25 Mio. Franken im Jahr 2022)

Investitionen im Verwaltungsvermögen (in 1000 Fr.)



Marktwesen

Seit April 2018 fand der Zolliker Wochenmarkt zweimal wöchentlich dienstags und samstags statt. Weil sich für den Markt am Dienstag nicht mehr genug Marktfahrende finden liessen, wurde der Dienstagsmarkt Ende September 2023 eingestellt, seither findet der Wochenmarkt nur noch samstags statt. Aus diesem Grund sanken die Gebühreneinnahmen von 9'500 Franken im Jahr 2022 auf 6'576 Franken im Jahr 2023.



Individuelle Themen und Projekte:

Umbau des Gemeindehauses Bergstrasse 20

Das Projekt zur Umgestaltung des Gemeindehauses an der Bergstrasse 20 erstreckte sich über den Zeitraum von Oktober bis Dezember 2023. Ziel war es, das Zwischengeschoss so umzubauen, dass die Büro- und Schalterbereiche der Einwohnerkontrolle und des Zivilstandsamts vereint werden konnten. Dadurch sollte ein barrierefreier Zugang für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen gewährleistet werden. Die Gesamtkosten für den Umbau betragen rund 400'000 Franken und wurden im Rahmen des Budgets ausgeführt.



Neuer Schalterbereich der Einwohnerkontrolle und des Zivilstandsamtes.

Sanierung der Garderoben in der Dachslerenstrasse 12

Die Sanierung der Garderoben des Unterhaltsdienstes in der Dachslerenstrasse 12 war ein umfangreiches Projekt, das den Zeitraum von mehreren Monaten in Anspruch nahm. Neben der Erneuerung aller Apparate und Oberflächen wurden auch die Haustechnik sowie die Sanitärleitungen auf den neuesten Stand gebracht. Die Gesamtkosten betragen 581'000 Franken, wobei zusätzliche Ausgaben von 75'000 Franken für den Ersatz von haustechnischen Steigleitungen entstanden.

Langwattstrasse 46, Ersatz Wärmeerzeugung + Einbau PV-Anlage

Die Liegenschaft Langwattstrasse 46 wurde im Jahr 1970 erbaut und wird als Kindergarten und Familienclub genutzt. Die alte Wärmeerzeugungsanlage, basierend auf Heizöl extra leicht, wurde erfolgreich durch eine umweltfreundliche Wärmepumpe mit Erdsonden ersetzt. Zusätzlich wurde die bestehende Flachdachanlage saniert und mit einer Photovoltaikanlage mit einer Jahres-Stromproduktionsleistung von max. 26'000 kWh bestückt. Ein Schritt in Richtung Reduktion von CO₂-Emissionen wurde hiermit erreicht.



Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Langwattstrasse 46.

Ersatz Wärmeerzeugung Ferienhaus Wildhaus

Die bestehende Wärmeerzeugungsanlage aus dem Jahr 1997 basiert auf Heizöl als primäre Energiequelle. Die Wärmeerzeugungsanlage war in einem sehr schlechten Zustand und wurde erfolgreich durch eine umweltfreundliche Wärmepumpe mit Erdsonden ersetzt.

Ersatz Fallschutz aus Holzschnitzeln durch EPDM-Belag

Bei den meisten Kinderspielplätzen der Schulen sind als Fallschutz Holzschnitzel ausgelegt (Beispiel Kindergarten Hinter Zünen Zollikon).

Mit dem Ersatz der Holzschnitzel 2022 und 2023 durch EPDM-Beläge werden die Unterhaltskosten erheblich gesenkt. Denn unter den Holzschnitzeln sammelten sich spitze Gegenstände und Glasscherben. Tierfäkalien vermischten sich mit den Holzschnitzeln und die hygienischen Anforderungen konnten auch mit einem hohen Kontrollaufwand nicht durchgehend gewährleistet werden. Der neue Belag erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Hygiene für die Kinder.



Ein neuer Belag erhöht die Sicherheit und Hygiene auf Kinderspielplätzen.



Umbau der Fachzimmer für Naturkunde und Technik der Schule Buechholz

Das Schulhaus Buechholz verfügt über zwei Fachzimmer für naturwissenschaftlichen Unterricht. Beide Räume sind fix, aber unterschiedlich möbliert – der eine mit inselartigen Experimentierstationen auf einer Ebene, der andere Raum abgetreppelt mit Frontalausrichtung ähnlich einem Hörsaal. Um die Lektionen in Naturkunde und Technik flexibler auf beide Räume verteilen zu können, wurde das Raumlayout vereinheitlicht. Dazu wurde die treppenförmige Frontalkombination des Physikzimmers rückgebaut und die bestehende Experimentiertechnik aus den 70er-Jahren ersetzt. Die neue Labortechnik beinhaltet einen Lehrperson-Experimentiertisch, Medienkanäle für Gas und Elektrik und einen Demonstrationsabzug für Experimente mit erhöhter Sicherheitsstufe für einen zeitgemässen und effizienten Unterricht.

Denkmalschutzobjekt: Einbau von Sonnenstoren in der Schulverwaltung

Das intensiv genutzte Sitzungszimmer der Schulverwaltung an der Alten Landstrasse 72 befindet sich im Dachgeschoss, besitzt die grösste zusammenhängende Fensterfläche im Haus und überhitzt vor allem im Sommer regelmässig. Das nicht isolierte Gebäude steht unter Denkmalschutz. In Absprache mit diesem wurde ein ausenliegender Sonnenschutz an der Fensterfront installiert. Da Klappläden wie an den übrigen Fenstern konstruktionsbedingt nicht möglich waren, kamen Stoffstoren mit einem Sonnenschutzstoff zum Einsatz, der auch im geschlossenen Zustand transparent bleibt. Die elektrifizierte Storenanlage wurde farblich dem Gesamtausdruck des Gebäudes angepasst.

Vereinzelungskabinen für die Schülerduschen der Sporthallen Buechholz

Die Schülerinnen und Schüler duschen nach dem Sport je länger, desto weniger, da sie sich nicht mehr unbekleidet bewegen wollen. Dazu kommt, dass heute jede/r ein Handy hat und eine Schülerin, einen Schüler auch unter Druck setzen könnte mit Filmen oder Fotografieren. Dieser Trend zeigt sich auch in Schwimmbädern und Fitnesscentern, die neu nur noch mit Duschkabinen gebaut werden. Im Gebäude der Turnhallen A und B wurden in den Gemeinschaftsduschen Trennwände eingebaut. Anpassungen an Elektrik und Lüftung wurden vorgenommen und die alten, abgehängten Decken rückgebaut.

Betriebliche Verbesserung der Aussenanlagen Rüterwis D (Kindergarten/Musikschulneubau)

Ausgangspunkt waren fehlender Sonnenschutz und die mangelnde Regeneration der Rasenflächen aufgrund der intensiven Benutzung durch die Kinder. An heissen Tagen war die Nutzung der Spielflächen eingeschränkt bis unmöglich, in der nasseren Jahreszeit bildeten sich Schlammflächen, die wiederum zu starkem Schmutzübertrag ins Gebäudeinnere führten. Es wurden Sonnenschirme installiert, Fallschutzbeläge nachgerüstet und ergänzt, vorhandene Spielgeräte angepasst und eine neue Kletterpyramide gestellt. Die Gebrauchstauglichkeit und -dauer des Gartens wurde deutlich verbessert, die «Schlammfelder» jeweils im Frühjahr und Herbst gehören der Vergangenheit an.



Neue Sonnenschirme bei den Kindergärten im Rüterwis.

Betriebliche Verbesserungen Rüterwis: Wanddurchbruch Klassenzimmer

Moderner Schulunterricht findet vermehrt integrativ statt separiert statt. Das bedeutet, dass Klassenzimmer und die dazugehörigen Gruppenräume nicht mehr strikt voneinander getrennt sein müssen. Aktivitäten mit verschiedenen Lerngruppen finden im gleichen Raum statt. Der separate Gruppenraum wird obsolet, das Klassenzimmer jedoch ist dafür zu klein.

Wie schon 2020 wurden nun ein weiteres Klassenzimmer und Gruppenraum zu einem Raum verbunden. Da der Durchbruch keine Tür, sondern grossflächiger sein sollte, die Wand jedoch statisch tragend war, wurden oberhalb der Öffnung Spezialarmierungen eingesetzt. Die Bauarbeiten erfolgten in den Sommerferien. Das Klassenzimmer ist nun deutlich grosszügiger. Der neu angebundene Raum benötigte keine eigene Tür mehr, diese wurde verschlossen, was wiederum die Garderobensituation im angrenzenden Treppenhaus verbesserte. Ein kleiner Schritt mit grosser Wirkung!



BAUABTEILUNG

Die Bauabteilung ist zuständig für die Raumplanung (Richt- und Nutzungsplanung, Bau- und Zonenordnung, Gestaltungspläne), das Baubewilligungsverfahren, die Baukontrolle, die Planung, den Bau und die Werterhaltung der Strassen und der Siedlungsentwässerung, die amtliche Vermessung, den öffentlichen Verkehr sowie den Denkmal- und Naturschutz.



Dorian Selz,
Ressortvorsteher Bau



Sandro Filosi,
Abteilungsleiter Bau a.i.

Personelles

Die Abteilungsleitung Bau wurde im Berichtsjahr neu ausgeschrieben. Bis zum Stellenantritt der Nachfolge hat Sandro Filosi (Leiter Tiefbau) ad interim die personelle und fachliche Leitung der Bauabteilung übernommen.

Baurechtliche Bewilligungen

Im Jahr 2023 sind insgesamt 216 Baugesuche eingereicht worden (inkl. Photovoltaikanlagen, Umbauten, Heizungssanierungen, Cheminées, Luft-Wasser-Wärmepumpen, Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlagen etc.)

• Informelle Voranfragen zu grösseren Projekten	15
• Neubauten	18
• Grössere Um-/Anbauten	60
• Erdwärmesonden-Wärmepumpen, Luft-Wasser-Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen	112

Meldeverfahren für Solaranlagen sowie sogenannte Anzeigeverfahren für Bauvorhaben von untergeordneter Bedeutung sind an die Verwaltung delegiert.

Die übrigen der 188 Baubehördenentscheide betrafen geringfügige Umbauten, Umgebungsgestaltungen, Projektänderungen, Gebäudebeschriftungen, Heizungersatz, Brandschutzaufgaben, verfahrensrechtliche Verfügungen und Stellungnahmen zuhanden des Gemeinderats. Die übrigen Gesuche konnten im Melde- oder Anzeigeverfahren mittels Unterschrift der Verwaltung statt eines Behördenentscheids erledigt werden.

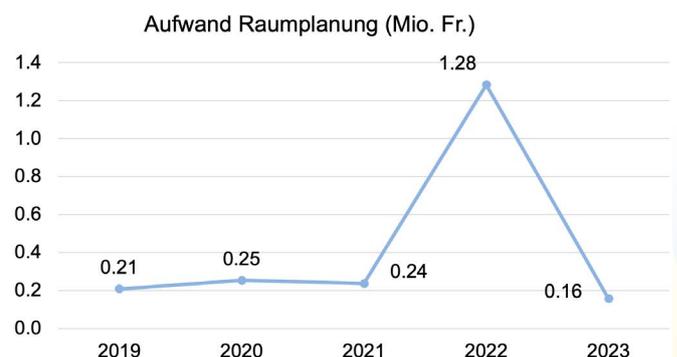
Raumplanung

Die Forchstrasse und Forchbahn trennen den Zollikerberg und erschweren eine sinnvolle bauliche Entwicklung auf beiden Seiten der Verkehrsträger. Die bisherigen Initiativen des Gemeinderates führten nicht zum Erfolg. Die letzte dieser Initiativen war der Antrag an den Kanton auf ein gemeinsames Angehen der Problematik im Rahmen eines Agglomerationsprojektes von Bund, Kanton und Gemeinde, das einen konkreten Vorschlag für eine oberirdische Querungsmöglichkeit beinhaltet. Der Antrag wurde vom Kanton abgelehnt. Die Gemeinde kann sowohl aus finanziellen wie aus rechtlichen Gründen nur mit der Forchbahn und dem Kanton etwas verändern.

Nun hat die kantonale Volkswirtschaftsdirektion (Amt für Mobilität) für die Region Pfannenstiel ein regionales Gesamtverkehrskonzept rGVK ausarbeiten lassen, zu dem der Gemeinderat im Februar 2023 Stellung nahm. Das Konzept soll langfristig, mit Planungshorizont 2040, die Entwicklung des Verkehrssystems am rechten Zürichsee-Ufer festlegen. Ein rGVK ist auch Voraussetzung dafür, dass Projekte aus der Region Gegenstand eines Agglomerationsprogrammes werden können. Diese haben den Zweck, eine siedlungsverträgliche Abwicklung des Verkehrs zu ermöglichen.

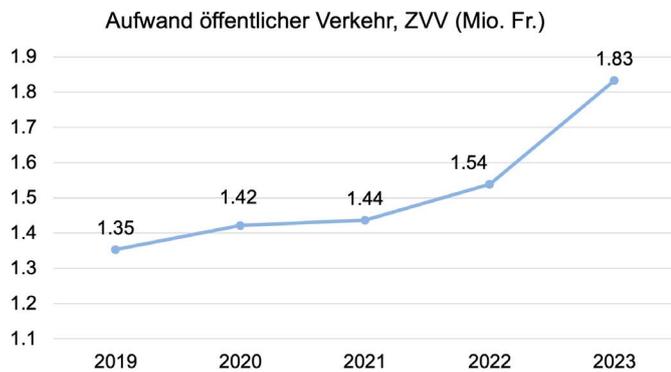
Das rGVK hält fest, dass die Kapazität von Strasse und öffentlichem Verkehr zu Spitzenzeiten schon heute ausgeschöpft ist. Die beiden Verkehrsachsen Seestrasse und Forchstrasse beeinträchtigen die Aufenthaltsqualität und die räumliche Entwicklung der angrenzenden Quartiere. Weil die Einwohnerzahl in der Region voraussichtlich weiter steigen wird, seien Massnahmen zu planen. Die Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung gehöre zu den wichtigsten Grundsätzen der Raumplanung.

Der Gemeinderat beantragte die folgende Klarstellung: Langfristig sei eine Entlastung der Forchstrasse und der Seestrasse anzustreben (Forchstrasse: Untertunnelung des Strassenverkehrs ab Grenze Zumikon/Zollikon); die Forchbahn sei im Zollikerberg als Tram zu betreiben. Der Anschluss an das Hochleistungsstrassennetz sei mit den im kantonalen Richtplan vorgesehenen Vorhaben sicherzustellen (Stadttunnel mit Ostast bzw. Wehrenbachtunnel/Seetunnel). Der Schleichverkehr in den Quartieren sei zu vermeiden. Weiter beantragt er, dass sich das rGVK zu den Anflugverfahren auszusprechen habe (Vermeidung unnötiger Lärmimmissionen namentlich durch Südstarts).



Öffentlicher Verkehr

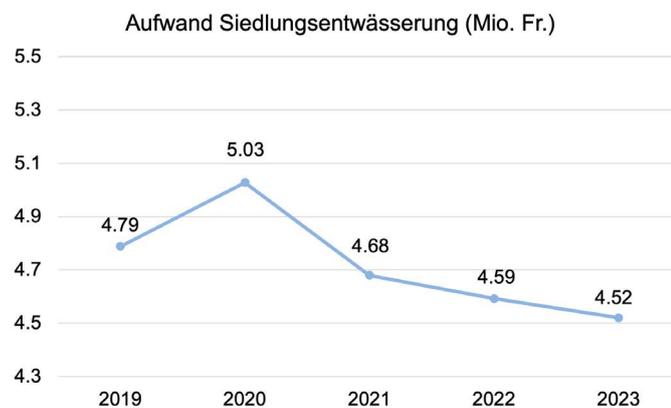
Mit dem zunehmenden Busangebot und den gestiegenen Abschreibungen in Folge des hindernisfreien Ausbaus von Bushaltestellen steigen auch die jährlichen Kosten zulasten der Erfolgsrechnung. Weil die Beiträge auf Grund von Vorjahresdaten erhoben werden und die Gesamtkosten und der Ertrag innerhalb des Verbundgebietes auch relevant sind, gibt es aber keinen direkten Bezug zwischen Beiträgen zulasten der Erfolgsrechnung und des Verkehrsangebots in Zollikon.



Unterhalt und Erneuerung der Infrastruktur

Weil heute bestehende Abwasserrohre repariert oder «neu bezogen» werden (Inliner-Sanierung), kann die Lebensdauer von Kanälen wesentlich verlängert werden.

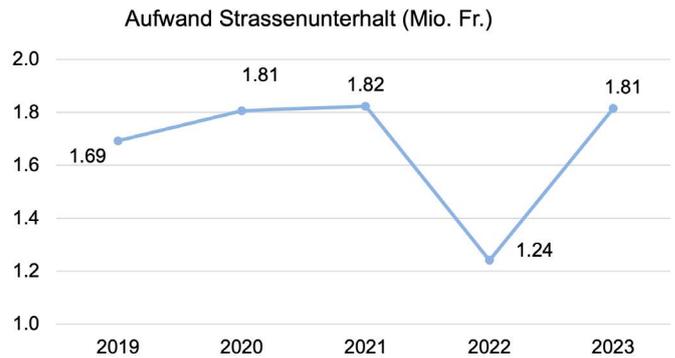
Im Jahr 2023 wurden rund 650 Meter Kanal mit Kanalrobotern instandgesetzt, auf rund 500 Metern konnte ein «Schlauchrelining» eingezogen werden. Die Kosten dieser Sanierungen betragen 180'000 Franken.



Die zweite Etappe der Rütistrasse wurde für rund 290'000 Franken erneuert. Ab dem Sommer 2023 war die Rütistrasse nach fast zweijähriger Bauzeit komplett saniert und konnte für den Verkehr freigegeben werden.

Die Hanflandstrasse wurde auf einer Länge von 280 Metern für rund 650'000 Franken erneuert.

Lange Frostperioden führen zu aufwendigem Winterdienst und zu Schäden in den Strassen, die behoben werden müssen. Davon wurde Zollikon im Berichtsjahr verschont.



Die Ausgaben waren 2022 insbesondere wegen des milden Winters tief. Lange Frostperioden führen zu aufwendigem Winterdienst und zu Schäden in den Strassen, die behoben werden müssen. Davon wurde Zollikon im Berichtsjahr verschont.

Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung

Der Gemeinderat hat die sanierungsbedürftige Weihnachtsbeleuchtung vom Verschönerungsverein Zollikon übernommen und gleichzeitig deren Modernisierung mit einem neuen Sujet geprüft. In Absprache mit dem Vorstand des Verschönerungsvereins Zollikon hat der Gemeinderat sich für ein neues Design der Weihnachtsbeleuchtung mit einem dem Zolliker Wappen nachempfundenen Stern auf einem rechtwinkligen Dreieck entschieden. Die neue Zolliker Weihnachtsbeleuchtung kostete rund 145'000 Franken.



Während der Adventszeit erstrahlen die Strassen Zollikons in neuem Weihnachtsglanz.

Siedlungsentwässerung SEVO

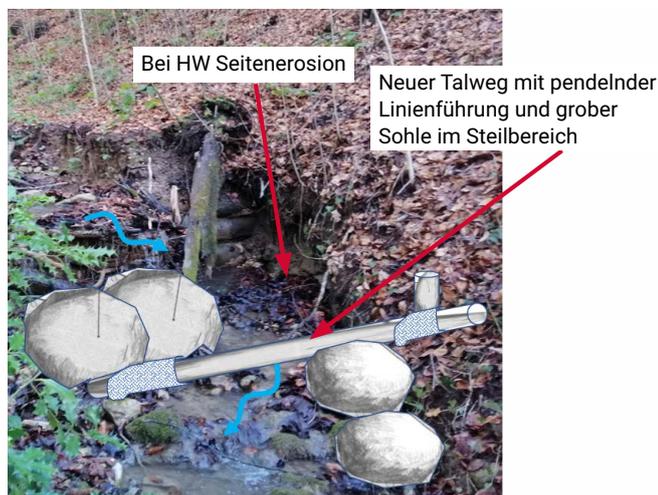
Die seit 1974 gültige Kanalisationsverordnung wird 2024 von einer neuen Siedlungsentwässerungsverordnung SEVO abgelöst. Der Souverän hat dieser an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 zugestimmt. Zwar war bereits die alte Kanalisationsverordnung dank eines generellen Verweises auf die jeweils gültigen Fachnormen zeitgemäss. Deshalb wird die neue SEVO nur geringe Änderungen in der Anwendung ergeben. Neu können aber begrenzt auch Finanzmittel aus der Kanalisationsrechnung für den Gewässerunterhalt eingesetzt werden. Ebenfalls können künftig auch Aspekte wie Mikroklima oder Versickerung berücksichtigt werden. Damit leistet auch die Siedlungsentwässerung einen Beitrag zu einer attraktiven Wohngemeinde.



Pilotprojekt Bachverbauungen

Auf dem Gemeindegebiet von Zollikon fliessen verschiedene Bäche vom Pfannenstiel in Richtung Zürichsee. Zusammengezählt ergeben sich rund 12,5 km Bachlänge, für die die Gemeinde Zollikon zuständig ist. Die meisten dieser Bäche sind über weite Strecken verbaut. Mit Schwellen und Stufen wurden die Bäche «gezähmt», um die Fließgeschwindigkeit und Energie zu reduzieren und um zu verhindern, dass die Bachsohle erodiert wird. Weiter soll mit den Verbauungen verhindert werden, dass zu grosse Mengen an Geschiebe im Siedlungsgebiet von Zollikon zu Überschwemmungen führen. Die Verbauungen sind mit anderen Worten erforderlich, um das Siedlungsgebiet von Zollikon vor Hochwasser zu schützen.

Es gibt Hunderte von Schwellenbauwerken und Uferbefestigungen, die ein hohes Alter aufweisen. Mit dem Pilotprojekt am Düggebach/Salsterbach wurden dessen Verbauungen systematisch beurteilt. Anhand der Aufnahmen können Abschätzungen zu den Risiken für das Siedlungsgebiet gemacht und Massnahmen definiert werden, aus denen später entsprechende Projekte zur Hochwassersicherheit an den Bächen realisiert werden. Die Zustandsaufnahme ergab, dass die Verbauungen generell in einem schlechten Zustand sind.



Bachverbauungen werden überprüft, um Projekte zur Hochwassersicherheit zu realisieren.

Blau-grüne Infrastruktur

Durch die Klimaveränderungen treten Ereignisse wie Starkregen, Hitzewellen und Trockenperioden in unseren Breitengraden häufiger auf. Deshalb ist es heute und in den kommenden Jahren wichtig, diese Phänomene in der kommunalen Planung der Gemeinde Zollikon zu berücksichtigen. Die Bauabteilung hat eine Potenzialstudie «Blau-grüne Infrastruktur» in Auftrag gegeben. Dabei sind Aspekte wie Biodiversität, Versiegelung, Verdunstung, Kühlung, Wind usw. berücksichtigt. Aus der Studie resultierten Massnahmenvorschläge für verschiedene Grundstücke der Gemeinde Zollikon. Das Potenzial im öffentlichen Raum ist gross und soll in den künftigen Gemeindeprojekten entsprechend berücksichtigt werden.



Dachbegrünung mit Photovoltaikanlage. (© Bauder AG)



BILDUNG

Zur Schule Zollikon gehören neben mehreren Kindergärten die Primarschulen Oescher und Rüterwis, die dreiteilige Sekundarschule Buechholz sowie die Musikschule. Je nach Zuteilung durch die Schulpflege wird ein Kind im Kindergarten oder der Primarschule in Zollikon oder im Zollikerberg unterrichtet, die Sekundarschule im Dorf wird von den Jugendlichen aus Zollikon, Zollikerberg und Zumikon besucht. Die Schule stellt auch eine umfassende ausserschulische Betreuung sicher.



Claudia Irniger, Schulpräsidentin;
Ressortvorsteherin Bildung



Stephanie Agbovi,
Leiterin Schulverwaltung



Urs Rechsteiner,
Leiter Bildung

Was macht eine Schulpflege?

Die Schulpflegen sind im Kanton Zürich ein wichtiges Gremium, das die Verantwortung für die strategische Ausrichtung und die Entwicklung der Schulen in ihrem Zuständigkeitsbereich trägt. Zu den Hauptaufgaben und Kompetenzen einer Schulpflege gehören die Bereiche Schulpolitik, Personelles, Finanzplanung und -kontrolle, Zuweisung von Sonderschulstatus, Qualitätssicherung und -entwicklung und Kommunikation.

Die Schulpflege Zollikon trifft sich während eines Schuljahres zwölf Mal zu ordentlichen Sitzungen. Daran nehmen nebst den sieben Mitgliedern die Leiterin der Schulverwaltung als Protokollführerin, der Leiter Bildung, eine Vertretung der Schulleitenden sowie eine Vertretung der Mitarbeitenden teil. An diesen Sitzungen behandelt die Schulpflege die für den Schulbetrieb notwendigen Anträge, die entweder von den Ressortvorstehenden, vom Leiter Bildung, von der Leiterin der Schulverwaltung oder von der Schul- und Betreuungsleitendenkonferenz stammen. Die Anträge bilden in den meisten Fällen die Grundlage für den Unterrichts- und Betreuungsbetrieb. Zweimal pro Schuljahr trifft sich die Schulpflege zu einer eintägigen Klausurtagung an einem Samstag.

Jedes Schulpflegemitglied hat zugeordnete Ressorts/Bereiche oder Projekte, die bei der konstituierenden Sitzung der Schulpflege zugeteilt werden. Nebst der Zuständigkeit für das zugeteilte Ressort/Projekt gehört es zu den Aufgaben eines Schulpflegemitglieds, Schulbesuche durchzuführen. Diese dienen dem allgemeinen Einblick in den schulischen Alltag und sind nicht zu verwechseln mit Unterrichtsbesuchen. Im Kalenderjahr 2023 hat die Schulpflege ein Schulbesuchsreglement erlassen, in dem die Einzelheiten diesbezüglich geregelt sind.

Im Weiteren führen die Schulpflegemitglieder unzählige Gespräche mit den ihren Ressorts zugewiesenen internen und externen Verantwortlichen. Neben der Bewältigung der schwierigen Situation im Rüterwis galt es 2023 für die vielen neuen Schulpflegemitglieder, die neuen Projekte, die zur Umsetzung der Legislaturziele entstanden sind, aus der Taufe zu heben. Neben dem Kennenlernen des «Hintergrundschulbetriebs» war die Übernahme der Verantwortung für diese grossen Vorhaben eine beträchtliche Herausforderung.

Die Arbeit eines Schulpflegemitglieds ist äusserst spannend, erfordert jedoch eine grosse Flexibilität in Bezug auf die Arbeitszeiten. Denn der Grossteil der Arbeit fällt tagsüber an, dann, wenn auch die Schule stattfindet, und nur ein kleiner Teil sind Abend- und Wochenendeinsätze.



Digitalität in der Schule Zollikon

Unter Digitalität ist das zu verstehen, was die Digitalisierung ermöglicht und wie wir mit digitalen Geräten leben und arbeiten. Im Juni 2023 fand ein Visionsworkshop zur «Digitalen Schule» mit Mitgliedern der Schulpflege, Schulleitenden und dem Pädagogischen ICT-Support PICTS statt. Dabei kamen sowohl der aktuelle Stand als auch zukünftige Herausforderungen zur Sprache. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die Schule Zollikon auf ihre digitale Infrastruktur stolz sein kann und die digitalen Medien im Schulalltag immer mehr genutzt werden. Die Lehrpersonen sind in den Computer- und Online-Grundlagen, der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation ausgebildet und werden bei Anwendungen und Projekten im Klassenzimmer von den PICTS geschult und begleitet. Die Schule ist offen für andere Blickwinkel und neue Projekte.

Der digitale Wandel fordert Veränderungen in der Art und Weise, wie Schule gestaltet wird. Das könnte bedeuten, dass die Schülerinnen und Schüler schrittweise mehr Verantwortung für ihr Lernen übernehmen. Damit das Lernen kognitiv aktivierend und anregend ist, ist kooperatives, fächerübergreifendes Projektlernen sinnvoll. Die Lernwege und -inhalte werden zunehmend digital dokumentiert. Die Schule hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben vorzubereiten. Forschungen haben gezeigt, dass die 4K, Kreativität, Kommunikation, kritisches Denken und Kollaboration, dabei zentral sind, weshalb sie zu den Kernelementen einer zeitgemässen Bildung gehören.

Ausgehend von diesem Workshop hat sich die Schule Zollikon folgende Ziele gesetzt:

- Digitalität soll als Instrument für individuelles Lernen etabliert werden (Mensch).
- Die digitalen Medien werden da eingesetzt, wo pädagogischer Nutzen entsteht (Maschine).
- Digitale Möglichkeiten eröffnen neue Lernräume und Lernformen (Räume).

Lehrmittel werden immer öfter durch digitale Versionen ergänzt oder teilweise ersetzt. Die Kinder und Jugendlichen lernen im Unterricht verschiedene Programme wie Powerpoint, Book Creator, Canva, ChatGPT und viele mehr kennen und arbeiten damit. Auf Microsoft 365 Teams haben die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule ihre Klassenteams, in denen der Hausaufgaben und Prüfungskalender hinterlegt sind und sie Material erhalten und hochladen.

Das Schulteam der Sekundarschule hat sich im November 2023 im Rahmen einer pädagogischen Tagung zur Digitalisierung und der Digitalität ausgetauscht. Der Mensch und die persönliche Beziehung sollen weiterhin im Fokus stehen. Dabei sollen die positive Psychologie, die Neue Autorität, lebendiges Lernen und die digitale Weiterentwicklung der Schule Zollikon Platz haben.

In der neuen Werkstatt der Sekundarschule Buechholz, die im Frühling 2024 in Betrieb genommen werden kann, wird ein «MakerSpace» geplant. «Schulisches Making» ist eine Form des offenen Unterrichts, die von den Interessen und Ideen der Kinder ausgeht. Dabei werden analoge und digitale Technologien und Fertigungsverfahren eingesetzt.

Damit sich die Schule Zollikon im Bereich Digitalität weiterentwickelt, braucht es eine Vision, die auf die fünf Dimensionen der Schulentwicklung (Personal-, Technologie-, Unterrichts-, Kooperations- und Organisationsentwicklung) ausgerichtet ist. Diese Strategiearbeit wird im Jahr 2024 erfolgen. Neue und offene Lernformen sind in der

Sekundarschule hingegen bereits auf das kommende Schuljahr 2024/25 geplant.



Im Schulzimmer werden heute analoge und digitale Technologien und Fertigungsverfahren eingesetzt.

Schulergänzende Betreuung

Die Schulpflege hat sich zum Ziel gesetzt, bis im Sommer 2026 den Bedarf und die Machbarkeit einer Tagesschule in Zollikon zu prüfen. Diese Arbeiten begannen gleich zu Beginn des Jahres 2023. Die Schulpflegemitglieder setzten sich in internen Workshops mit den Anforderungen an eine Tagesschule auseinander. Zusätzlich wurden vier Tagesschulen im Kanton Zürich und ausserhalb besucht. Bei diesen Besuchen wurde der Fokus darauf gelegt, wie das jeweilige Modell funktioniert, was Gelingensfaktoren sind und welche Herausforderungen die einzelnen Tagesschulen im Alltag erleben. Bei den Besuchen und den Gesprächen mit den Verantwortlichen von Unterricht und Betreuung wurde schnell klar, dass eine Tagesschule nur gelingen kann, wenn alle im Schulalltag beteiligten Personen, allen voran die Mitarbeitenden des Unterrichts (Schulleitung, Lehrpersonen und Klassenassistenten) und der Betreuung (Betreuungsleitung, Fachpersonen Betreuung und Betreuungsassistenten), so eng wie möglich zusammenarbeiten. Je mehr institutionalisierte Zusammenarbeit vorhanden ist, desto einfacher läuft der Schulalltag ab.

Nebst der engen Zusammenarbeit der beiden Schulbereiche ist die Raumsituation ein äusserst wichtiger Faktor. Derzeit nehmen rund 60 % aller Schülerinnen und Schüler der Kindergarten- und Primarstufe der Schule Zollikon mindestens einmal pro Woche das Angebot der schulergänzenden Betreuung in Anspruch, 85 % davon sind sogar mehrmals pro Woche in der Betreuung. Aktuell ist davon auszugehen, dass diese Zahlen bei einer Tagesschule noch steigen würden. Das stellt räumlich eine grosse Herausforderung dar.

Der Begriff Tagesschule insinuiert, dass die Schule von morgens bis abends dauere. Dies ist jedoch nicht zwingend der Fall, sondern hängt vom Umsetzungsmodell ab. Die nächsten Schritte der Vorabklärungen werden zeigen, welchen Weg die Projektgruppe diesbezüglich vorschlägt. Der Zeithorizont für verbindliche Entscheide ist noch lang. Vorerst müssen noch zahlreiche Aufgaben erledigt, Gespräche geführt, Mitarbeitende und Eltern miteinbezogen, die Bevölkerung befragt und letztendlich auch noch politische Entscheide (Schulpflege, Gemeinderat, Bevölkerung) gefällt werden.



Wie steht es um den Neubau des Betreuungshauses BTH Rüterwis?

Im Sommer 2022 wurde der Kredit für den Neubau des BTH Rüterwis an der Gemeindeversammlung beschlossen, nachdem es nicht gelungen war, das Urheberrecht für den Neubau des BTH Rüterwis zu erwerben. Unmittelbar nach dem Entscheid der Gemeindeversammlung bestand die Möglichkeit, das Vorhaben Neubau BTH als Wettbewerb erneut und analog dem vorangegangenen Wettbewerb auszuschreiben, um neue Planer für die Umsetzung zu finden. Da seit dem Projektabbruch 2020 – unter anderem wegen langwieriger Urheberrechtsverhandlungen – einige Zeit vergangen war, wurde zunächst die Ausgangslage auf geänderte Rahmenbedingungen überprüft. Diese Neubetrachtung der Situation vor dem Hintergrund der zurückliegenden Erneuerungswahlen des Gemeinderats sowie einer neuen Gemeindeordnung zeigte auf, dass die aktuelle Bedarfslage gegenüber dem Raumprogramm von 2019 umfangreicher und zugleich mehrschichtiger geworden ist (Gemeindeinteressen: Quartierentwicklung Zollikerberg).

Im März 2023 fanden Strategiesitzungen der Schule statt, um den künftigen Bedarf an Betreuungsstrukturen zu klären. So wurden neben den Auswirkungen einer erweiterten Tagesinfrastruktur auf die künftige Betreuungszahl auch die aktuellen Schülerzahlen und solche, die nicht unmittelbar abzusehen sind, in Betracht gezogen – so etwa Gebietsentwicklungen aus Verdichtungs- und Baulandreserven innerhalb der Gemeinde. Eine Überarbeitung/Aktualisierung der Schulraumprognose 2015 wurde ebenfalls in Auftrag gegeben. Ursprünglich hätte das neue BTH aus dem letzten Projektwettbewerb Ende 2023/Anfang 2024 in Betrieb gehen sollen – gerade noch rechtzeitig, um der knappen Platzsituation gerecht zu werden. Dies ist aus den bekannten Gründen nicht erfolgt. Für einen Wettbewerb mit anschliessendem Neubau muss mit mindestens fünf Jahren bis Fertigstellung gerechnet werden – eine Zeitspanne, die das bestehende BTH allein nicht mehr leisten kann. Man entschied sich dafür, ein Provisorium als Übergangslösung zu errichten, und stellte dies im Budgetprozess 2024, das heisst bereits im Sommer 2023, für das Budgetjahr 2024 ein.

Erste räumliche Anforderungen an das Provisorium wurden mit den Nutzerinnen und Nutzern bereits im Sommer 2023 besprochen. Dessen Projektierung läuft mit der Annahme des Budgets Anfang 2024 an. Der Ausführungskredit kann an der Gemeindeversammlung vom September 2024 beantragt werden. Mit einer Produktionszeit von rund sechs Monaten wäre die Inbetriebnahme des Provisoriums im Frühjahr 2025 realistisch.



Die Schulanlage Rüterwis.

Rückblick auf die Ereignisse in der Schule Rüterwis

Die Geschehnisse rund um die Schule Rüterwis haben das erste Halbjahr 2023 stark geprägt. So war leider eine grosse Anzahl Abgänge von Mitarbeitenden und Lehrpersonen zu verschmerzen. Darunter war auch ein Co-Schulleiter. Viele Abgänge führen zu einem grossen Wissensverlust, ermöglichen andererseits aber einen Neuaufbau. Die Verantwortlichen haben es geschafft, den regulären Schulbetrieb jederzeit aufrechtzuerhalten und ein neues Team aufzubauen, das sich bis Ende Jahr bereits gut zusammengefunden hat.

Durch grossen Einsatz der langjährigen Teammitglieder, der Schulleitung und des Leiters Bildung ist es gelungen, einen neuen positiven Teamgeist entstehen zu lassen, der deutlich spürbar ist. Hilfreich war, dass Ende November die vakante Co-Schulleitungsstelle auf 1. April 2024 wieder besetzt werden konnte. Das hat zusätzlich zur Stabilität im Team beigetragen. Einzig die Tatsache, dass auch Ende Dezember 2023 bei der Heilpädagogik noch immer Stellen offen waren, trübte die gute Ausgangslage, wobei diese Thematik auf den allgemeinen Fachkräftemangel zurückzuführen ist.

Die Schulpflege ist überzeugt, dass die Ruhe und Stabilität an der Schule Rüterwis, die seit letztem Sommer eingeehrt sind, Bestand haben werden. Ein ruhiges Umfeld ist wichtig, damit die Mitarbeitenden mit den Kindern ungestört und zielgerichtet arbeiten können. Der Fokus aller Mitarbeitenden und der Schulpflege liegt auf dem Wohl der Kinder.

Die Ereignisse an der Schule Rüterwis wurden in verschiedenen Sitzungen der Schulpflege auch im zweiten Halbjahr 2023 thematisiert und analysiert. Die Schulpflege stellt erfreut fest, dass die Schuleinheit Rüterwis wieder stabil unterwegs ist. Rückblickend wurden selbstkritisch Punkte erkannt, bei denen die Schulpflege in Zukunft anders handeln wird. Insbesondere bei der Kommunikation wurde Verbesserungspotential festgestellt. Gleichzeitig kann aber auch festgehalten werden, dass die internen Abläufe im Grundsatz funktioniert haben.

Schule Zollikon in Zahlen

Der Stichtag 15. September 2023 zeigt auf, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler auf hohem Niveau stagniert hat. Da die Anzahl der Kinder auf die einzelnen Jahrgänge und Wohnorte nicht immer gleichmässig verteilt ist, kann es bei fast gleichbleibender Anzahl Kinder trotzdem sein, dass an der einen Schule eine Klasse geschlossen, an einer anderen dafür eine zusätzlich eröffnet werden muss.

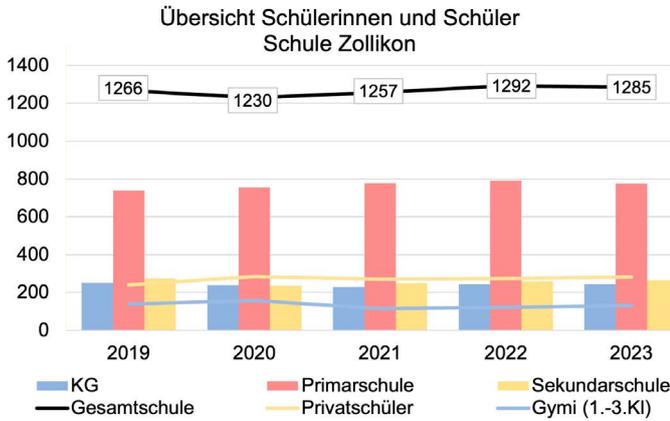
So war es auf Beginn des Schuljahres 2023/24: An der Schule Oescher wurde eine 1. Klasse weniger eröffnet (3 statt 4), an der Schule Rüterwis dafür eine halbe 1. Klasse zusätzlich (2,5 Klassen statt 2). Zudem musste an der Schule Rüterwis ein Kindergarten geschlossen werden, sodass aktuell nur vier Kindergärten geführt werden. Generell kann gesagt werden, dass die Anzahl Kinder innerhalb einer Klasse leicht angestiegen ist.

In den kommenden Jahren rechnen wird mit einem leichten Anstieg bei der Anzahl Schülerinnen und Schüler gerechnet, wobei sich die exakte Voraussage schwierig gestaltet.

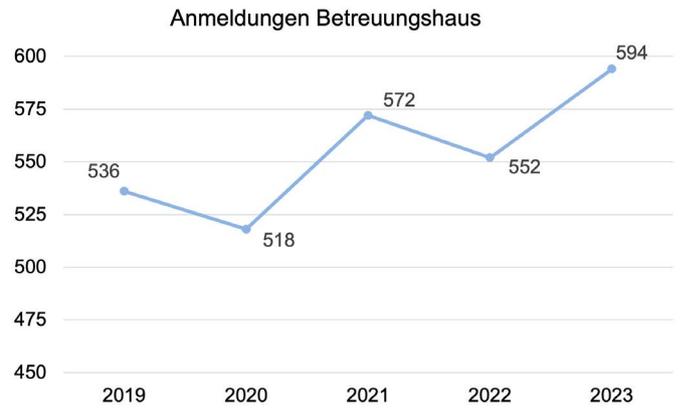
Die Wohnbautätigkeit in Zollikon und Zollikerberg ist nach wie vor hoch. Die Anzahl Kinder, die Privatschulen besuchen, ist zwar



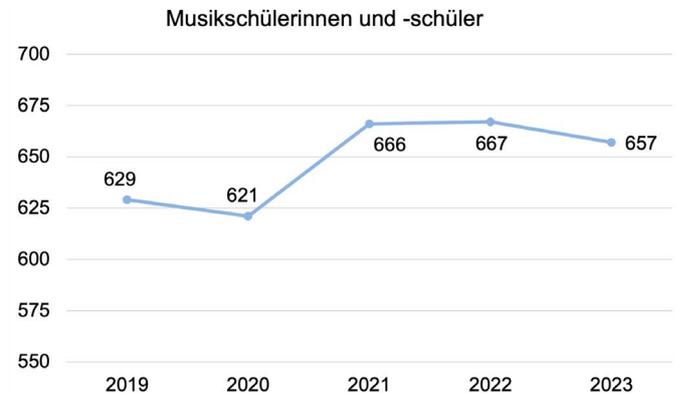
konstant, aber ob dieser Trend auch in fünf Jahren noch anhält, ist ungewiss.



Was jedoch mit Bestimmtheit gesagt werden kann, ist, dass die Anzahl Kinder, die in der Betreuung angemeldet sind – nach einem leichten Rückgang während und gleich nach der Corona-Zeit –, kontinuierlich zunimmt. Dies ist vor allem räumlich und personell eine grosse Herausforderung. Aktuell besuchen gut 60 % aller Kinder der Kindergarten- und Primarstufe einmal oder mehrere Male pro Woche das Betreuungshaus.



Bei der Musikschule ist die Anzahl Kinder und Erwachsener, die Einzel- oder Ensemble-Unterricht besuchen, seit 2021 konstant auf einem sehr hohen Niveau. Gegenüber 2022 waren im Jahr 2023 gesamthaft bloss 10 Personen weniger (658 gegenüber 668 im Vorjahr) bei der Musikschule angemeldet.





Gemeinde Zollikon

Gemeindeverwaltung Zollikon
Bergstrasse 20
8702 Zollikon
044 395 31 11
gemeinderatskanzlei@zollikon.ch
www.zollikon.ch

